

Das Kleine Blatt = La petite feuille

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **20 (1952)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Um jedem Missbrauch von Aussenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die *Freundschafts-Inserate separat* und lassen diese Anzeigen ausschliesslich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abbonnentennummer und die Anfangsbuchstaben vom Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, so werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung zu ermöglichen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. *Verwenden Sie unbedingt zwei Briefumschläge!* Auf dem äusseren Couvert nur die Adresse an das Postfach schreiben; auf dem inneren Offerten-Couvert nur die Inserat-Nummer angeben und zwar so, dass sie mit der beigelegten Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluss der Inseraten-Aufnahme jeden 10. des Monats, abends.

Preise: Kleine Annoncen Fr. 9.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 12.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 15.—.

Bei regelmässigem Inserieren Ermässigung.

Mit dem Erscheinen des Inserates wird ein Postcheck-Einzahlungsschein, lautend auf den betreffenden Betrag, mitgeschickt. Erst nach der Einzahlung werden eingehende Offerten laufend weitergeleitet.

Bei Photo-Wünschen hat der Inserent der ersten Antwort an den Schreibenden auch sein Bild beizulegen. Beide Aufnahmen müssen bei Nichtkonvenienz innerhalb eines Monats zurückgesandt werden.

Les insertions en vue d'amitiés sont imprimées sur une feuille séparée, jointe à la Revue. Cette feuille n'est envoyée qu'aux abonnés inscrits. Afin de nous faciliter le contrôle, prière de toujours indiquer, sur une feuille jointe à l'offre, le numéro de l'abonné, ainsi que la première lettre du prénom, le nom de famille et le lieu de résidence. Après avoir pris connaissance de ces indications, nous détruisons cette feuille immédiatement. Si l'expéditeur n'est pas abonné au journal, les offres lui seront retournées, ou simplement détruites. Nous prenons ces précautions afin d'éviter l'usage abusif qui pourrait être fait de ces annonces par de tierces personnes, comme p. ex. leur remise, incontrôlable par nous, à des mineurs.

Afin d'en accélérer la réexpédition, on est prié de joindre à chaque offre 20 cts. en timbres-poste pour le port. De plus, chaque offre doit être incluse dans deux enveloppes. Sur l'enveloppe extérieure, noter uniquement l'adresse de la case postale; sur l'enveloppe intérieure, contenant l'offre, uniquement le numéro de l'annonce, et ceci de façon à ce que ce numéro puisse être recouvert par le timbre-poste joint. Les annonces sont reçues jusqu'au 10 de chaque mois au soir.

Prix: petites annonces frs. 9.—, $\frac{1}{4}$ de page frs. 12.—, $\frac{1}{3}$ de page frs. 15.—.

réduction de prix pour insertions suivies.

Sitôt parue, l'annonce est envoyée avec un bulletin de versement postal portant l'indication du montant dû. Ce n'est qu'à réception du montant que les offres sont réexpédiées.

Si photos sont désirées, l'auteur de l'insertion doit également joindre sa photo à la première réponse qu'il adresse à celui qui a écrit. — En cas de non convenance, les deux photos doivent être retournées en l'espace d'un mois.

Ich bin 22-jährig, leidenschaftlicher Skifahrer, jedoch nicht unbedingt Pistenraser, und suche mir auf diesem Weg einen aufrichtigen

Freund

welcher im Alter nicht allzuweit entfernt ist von mir, um im Februar oder März 3—4 Wochen gemeinsame Skiferien (event. Zermatt) zu verbringen. Wenn Du auch malen solltest und Freude an Musik und Antiquitäten hast, so dürften wir bestimmt gut zusammen passen. Brief und Photo erbeten unter «Lenzburg», Nr. 1429 an das Postfach.

Ein Menschenherz im schönen Schweizerland, welches durch harte Schicksalsschläge gereift wurde, und dadurch eine aufrichtige Freundschaft doppelt zu schätzen weiss, sehnt sich nach einem charakterfesten, lieben und treuen

Freund

Ich bin 28 Jahre alt, männlicher Typ, von mittlerer Postur, ernster, doch auch wieder fröhlicher Natur. Ein Kamerad mit gleicher Wesensart im Alter von 26 bis 36 Jahren schreibe mir vertrauensvoll, mit Beilage einer Photo unter «Florestan», Nr. 1430, an das Postfach.

Wo finde ich den einfachen, lieben Menschen mit gutem Charakter zum Aufbau einer wahren

Freundschaft

Der Suchende steht im 42. Altersjahr, Angestellter von Beruf. Ich wünsche mir Zuschriften von Kameraden vom 40. bis in die 50er Jahre. Briefe mit Photos erreichen mich unter «Roni», Nr. 1431, an das Postfach.

Kamerad, 40 jährig, gut präsentierend, gross, blond, männlicher Typ mit vielseitigen Interessen (Wandern, Berge, Musik, Bücher) wünscht Briefwechsel mit frohmütigem liebem

Kameraden

im Alter von 24—38 Jahren, zum Aufbau einer aufrichtigen Freundschaft. Absolute Diskretion und prompte Rückantwort. — Zuschriften mit Bild bitte unter «René» Nr. 1432 an das Postfach.

Ich habe den Wunsch, einen aufgeschlossenen, sympathischen

Kameraden

kennen zu lernen. Frohmütiger männlicher Typ, Alter 20—30 Jahre, in Zürich oder Umgebung (Baden) wohnhaft. Absolute Diskretion. Ich beantworte jede Zuschrift mit Bild unter «James», Chiffre, an das Postfach.

Ueber alles Erwarten

viele Beiträge wurden auf der Liste für mein Weihnachtsgeschenk gezeichnet. Es ist der grossartige Betrag von Fr. 1105.50 zusammen gekommen, der wiederum wie letztes Jahr auf das Konto für das Sekretärhonorar überwiesen wird, um für die engagementsschwachen Sommermonate einen Ausgleich zu haben. Allen Kameraden, die damit so bereitwillig meine Arbeit am «Kreis» für eine Zeit lang wieder sicherstellen, danke ich sehr herzlich. Mag die immer grösser werdende Kameradschaft, die von Norwegen bis nach Canada, von Südamerika bis nach Australien reicht, Euch die frohe Gewissheit geben, dass Ihr sie mitaufbauen und mittragen helft!

Euer Kamerad Rolf.

Unsere Jahres-Versammlung am 26. Januar im Klublokal

wird einige notwendige Beschlüsse erfordern. Wir bitten alle, die es möglich machen können, zu erscheinen. Anträge, Beschwerden etc. bitten wir knapp und sachlich zu formulieren und die Diskussionen in der gleichen Weise zu gestalten. Die Jahresabrechnung wird zur Genehmigung vorgelegt werden. — Interessenten und Gäste können an diesem Abend nicht eingeführt werden, dagegen wiederum am darauffolgenden Sonntag.

Der Kreis, Zürich.

Dépassant nos prévisions les plus optimistes,

une quantité réjouissante de contributions ne tarda pas à couvrir la liste de souscription mise en circulation pour mon cadeau de Noël. Et c'est la somme formidable de fr. 1105.50 qui a été ainsi récoltée et que, comme l'année dernière, j'ai versée sur le compte «Honoraires du secrétaire» qui est à ma disposition particulièrement durant les mois d'été où je n'ai que peu ou pas d'engagements.

A tous les camarades qui se sont montrés si empressés à m'assurer pour une nouvelle période la possibilité de travailler déchargé de certains soucis: merci de tout coeur. Puisse la toujours grandissante équipe de camarades qui s'étend de la Norvège au Canada et de l'Amérique du Sud à l'Australie, vous donner l'heureuse certitude qu'elle est à nos côtés pour nous aider en toutes circonstances.

Votre camarade Rolf.

Notre assemblée annuelle du 26 janvier à notre local

requerra de nous la prise de quelques décisions importantes. Nous vous prions tous de faire l'impossible pour être présents. Propositions et critiques éventuelles seront formulées avec précision et objectivité et les discussions se dérouleront naturellement de la même manière. Les comptes de l'année écoulée seront présentés pour approbation.

Les hôtes (invités ou intéressés), ne seront pas admis à cette assemblée. Par contre, ils seront les bienvenus à notre «sauterie» du dimanche 27 janvier, dès 15 h.

Le Cercle, Zurich.

Neue und antiquarische Bücher zum Verkauf

Dr. Mag. Hirschfeld:	Jahrb. f. sexuelle Zwischenstufen	1. Jahrg. 1899	20.—
		2. Jahrg. 1900	25.—
		3. Jahrg. 1901	26.—/29.—
		4. Jahrg. 1902	35.—/41.—
		5. Jahrg. 1903 II.	25.—/29.—
		5. Jahrg. 1903 I.	25.—
		6. Jahrg. 1904	25.—
		8. Jahrg. 1905 I.	25.—
		9. Jahrg. 1905 II.	20.—
		10. Jahrg.	25.—
Dr. Mag. Hirschfeld:	Sexualpathologie. 1. Teil 1921, Geschl. Entwicklungsstörungen		12.—
do.	Homosexualität des Mannes und des Weibes		40.—
Dr. Fuchs:	Die konträre Sexualempfindung		5.50
Licht:	Liebe und Ehe in Griechenland, illustriert		12.50
Hans Blüher:	Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft, 2 Bde.		18.—
Victor Areco:	Das Liebesleben der Zigeuner (nur wenige homoerot. Hinweise)		21.—
Gedichte:	Heinz Brenner: Im Dunkel wach, Privatdruck		4.—
	Gedichte des Episthenes		5.20
	Walt Whitman: Grashalme		8.50
	do. Gesänge und Inschriften		6.50
	do. Ich singe das Leben		8.—
	Platon: Phaidon, 1906		6.—
	Catullus: Gedichte		16.—/18.—
	Die Ballade vom Zuchthaus zu Reading		4.—
	Shakespeare Sonette, hübsche Geschenk-Ausgabe		14.05
Aug. von Platen:	Gesammelte Werke, in 5 kleinen Bändchen, 1853		19.—
<i>Diverse:</i>			
André Gide:	Falschmünzer, Roman		15.10
do.	Verliese des Vatikans, Roman		13.95
do.	Pastoralsymphonie, Novelle		8.50
do.	Heimkehr des verlorenen Sohnes, Novelle, illustriert		9.50
do.	Herbstblätter, Aufzeichnungen		9.50
do.	Theseus, Novelle, illustriert		9.50
do.	Tagebuch 1889—1939		18.40
Oskar Wilde:	De Profundis, Aufzeichnungen im Gefängnis, 1922		7.50
do.	De Profundis, Aufzeichnungen im Gefängnis, 1912		7.50
do.	Bildnis des Dorian Gray, Roman	5.—, 6.—	6.50
do.	Der Priester und der Messmerknabe, Novelle		5.20
Frank Harris:	Oscar Wilde, Eine Lebensbeichte		10.—
H. Pearson:	Oscar Wilde, Leben und Werk		13.50
Rostand:	Der Prozess Oscar Wilde, Drama, übersetzt von Rolf Italiaander		6.50
Lord Alfr. Douglas:	Freundschaft mit Oscar Wilde, Biographie		9.50
Cronin:	Der spanische Gärtner, Roman		15.50
Peyrefite:	Heimliche Freundschaften, Roman		14.75
Mühlberger:	Im Schatten des Schicksals, Lebensbild Tschaikowskjis		9.—
Hermann Bang:	Michael, Roman		4.50
Hermann Hesse:	Demian, Roman		4.—
Fr. Glauser:	Gourrama, Roman aus der Fremdenlegion		6.—
Frank Thiess:	Abschied vom Paradies, Roman		5.—
do.	Das Tor zur Welt, Roman		5.50
Jakob Wassermann:	Oberlins drei Stufen, Roman (1. Ausgabe)		8.—
do.	do.		6.—
Jouy:	Sappho oder die Lesbierinnen, mit Lithographien, signiert		55.—
Martenau:	Sappho und Lesbos, Abhandlung		4.—
Hurysmans:	Tief unten, Roman		5.—
<i>Französische Bücher:</i>			
Paul Verlaine:	Vers. Poèmes Saturniens		15.—
Paul Reboux:	Sens Interdits		5.75
Gide:	Caves du Vatican		6.55
do.	Paludes		6.—
do.	Faux Monnayeurs		11.55
Peyrefite:	Ambassades		9.10
do.	Amitiés Particulières		9.10

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Welcher Kamerad, ca. 28—38-jährig, würde mit mir zum Aufbau einer bleibenden

Freundschaft

in Briefwechsel treten? Ich bin 38 Jahre alt, liebe die Natur, Musik, Kunst und Literatur und sehne mich nach einem gleichgesinnten Freunde. Absolute Diskretion zugesichert. — Zuschriften mit Bild, unter Chiffre «Neuchâtel», Nr. 1434 an das Postfach.

Ich würde mich sehr freuen, einen Kameraden kennen zu lernen, der gleich mir, den aufrichtigen Wunsch hat, eine Verbindung einzugehen, die das edle Wort Freundschaft verdient. Diesem Menschen möchte ich von Herzen

Freund

sein. Ich bin Mitte 30, gross, männlicher Typ und allem Schönen, das uns das Leben zu bieten vermag, zugetan.
Bitte Brief mit Bild unter «Vincent» Nr. 1435 an das Postfach.

Wo finde ich in der Westschweiz einen lieben, sympathischen, jungen

Kameraden

im Alter von 20—35 Jahren, der gewillt wäre, mit mir eine ideale Freundschaft aufzubauen und mit mir die Freizeit und die Ferien gemeinsam verbringen möchte? Ich bin 28 Jahre alt, körperlich etwas behindert, allein, wohnhaft in Lausanne. Habe Freude an allem, schönen Bergtouren, Reisen, etc. Auch Freunde aus der Deutschschweiz mögen schreiben. Spreche gut französisch, deutsch und italienisch. Zuschriften mit Bild, das retourniert wird, unter «Allein», Nr. 1436, an das Postfach.

Herr in den 45er Jahren, kultiviert, sucht

Freundschaft

mit distingiertem Herrn, deutsch, französisch, englisch oder italienisch sprechend, männlicher Typ. — Eventuell auch Zuschriften aus dem Ausland, um miteinander die Ferien zu verbringen. Am liebsten jedoch Briefe mit Bild aus der Umgebung von Lausanne bis ins Wallis unter Chiffre «Camarade» Nr. 1437 an das Postfach.

S K I

Skieur moyen cherche compagnon à Genève pour ski (weekends ou dimanches).
Chiffre «Zermatt», Nr. 1438 à la case postale.

Wer hätte Freude mit einem 47-Jährigen eine gute

Kameradschaft

einzugehen? Erwünscht wäre ein einfacher, guter Kamerad mit anständigem Charakter, nicht unter 35 Jahren, mit Freude an Natur und ev. Musik. Zuschriften mit Photo erbeten unter Chiffre «Albert», Nr. 1439 an das Postfach.

Welcher liebe Kamerad könnte mich mit einem Fräulein (Frau) bekannt machen, welche unsere Liebe voll versteht, zwecks Freundschaft und ev. späterer Heirat. (Ev. Halb-Lesbierin, gross, schön gewachsen.) Ich bin 31 Jahre alt, 1,80 m gross, ebenf. schön gewachsen, blond. Jede aufrichtige Zuschrift, wenn möglich mit Foto, beantworte ich ausführlich und diskret, unter Chiffre «Frühling», Nr. 1440 an das Postfach.

Es ist mein Herzenswunsch, in Zürich einen lieben, treuen und charaktervollen

F r e u n d

im Alter von 22—32 Jahren zu finden. (Männlicher Typ). Ich bin 33 Jahre alt, gross und schlank. Absolute Diskretion. Zuschriften mit Bild bitte unter «Alfonso», Nr. 1441 an das Postfach.

Für Skandinavien wird gesucht jungen, unbedingt zuverlässigen

G ä r t n e r

für die Monate Mai bis September, um einen schönen Alpengarten zu pflegen und eventuell einfachere Stein- und Cementarbeiten auszuführen. Wunderbare Gegend, Exklusives Heim, eigenes schönes Zimmer. Derjenige, der etwas in Hausarbeiten Erfahrung hat, wird bevorzugt. — Zuschriften mit Bild und Referenzen bitte unter «Confidence», Nr. 1442 an das Postfach. — Bitte unbedingt Auslandsposte beilegen!

Suisse romand, quarantaine d'années, bonne culture, physique et caractère très jeunes, cherche gentil

a m i s i n c è r e

20 à 30 ans. Etant souvent en déplacement pour affaires, donnerait à l'intéressé l'occasion de voyager dans le pays. Adresser offres avec photo sous chiffre «Marcel» No. 1443 à la case postale.

Monsieur 33 ans, cherche situation en Suisse ou à l'étranger en qualité de

secrétaire

dans l'hôtellerie, le commerce, l'industrie ou chez particulier.

Parfaite connaissance des langues française et allemande, notions d'anglais.

Bien au courant de tous les travaux de bureau, de la maincourante, du téléphone.

Bonnes notions de comptabilité.

Certificats et références à disposition. — Chiffre «Hermes», No. 1444.

Privat-Krankenpfleger

35-jährig, sucht Stelle in der Schweiz oder im Ausland bei krankem Herrn (Nerven- oder Gemütskranker nicht ausgeschlossen). An selbständige Pflege gewöhnt. Da gute allg. Bildung und Kenntnisse in Büroarbeiten, könnte nebenbei als Sekretär dienen. Da mit allen Haushaltarbeiten vertraut, würde bei Alleinstehendem auch gerne den Haushalt besorgen.

Würde ev. auch Stelle in Privatklinik oder Sanatorium annehmen. — Zeugnisse und beste Referenzen. — Chiffre «Aeskulap», Nr. 1445.

Dringend gesucht:

Um uns selbständig zu machen und unabhängig zu sein, suchen wir per sofort, spätestens aber auf Anfang April grössere Räumlichkeiten, am liebsten aber in Geschäftshaus, eventuell ganze Etage. Wer uns zu einem derartigen Abschluss im Zentrum von Zürich verhelfen kann, erhält Fr. 100.— Belohnung.

Ich bin 25-jährig und habe den Wunsch, einen

Menschen

kennen zu lernen, dem Herz und Gemüt mehr bedeuten als mangelhafter Intellekt, im Alter von 25—40 Jahren. Liebt er gute Bücher, ernste Musik, Theater und den aufbauenden Film, erbitte ich mir Zuschriften mit Bild unter «Kristian» Nr. 1946 an das Postfach.

35-jähriger Westschweizer sucht an der Linie Bern-Olten einen

Kameraden

um eine Freundschaft aufzubauen. Grösserer, männlicher Typ wäre mein Wunsch. Bitte mit Foto, welche zurückgeschickt wird. Diskretion Ehrensache.

Offerten erreichen mich unter «Freundschaft», Nr. 1447 an unser Postfach.

Unser Freund und Mitarbeiter

Claude Réhaut

singt für Sie auf Technisonor. Seine erste Platte enthält: «Cinq à sept» und «A quoi rêvez-vous jeunes-filles». Preis pro Platte Fr. 6.50, Bestellungen an unser Postfach, unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages auf unser Postcheck-Konto.

Die Redaktion des «Kreis».

Roby †

Unser langjähriger, treuer Kamerad wurde seinem Gefährten einer neunzehnjährigen Lebensgemeinschaft entrissen, aber auch von einem langen und schmerzhaften Krankenlager erlöst. Er hat mit seinem Freund die ersten Anfänge eines schweizerischen Zusammenschlusses erlebt und je und je tapfer mitgeholfen, dass der Boden für das Heute bereitet wurde. Auch in seiner Krankenstube hat er noch, soweit es ihm seine Kräfte erlaubten, kleine Dienste für uns verrichtet und sich über Wachsen und Ausbau des einst so unscheinbar Begonnenen herzlich gefreut. Wohl aber das Grösste, was ihn in dem nahenden Verlöschen, in das er sich eingebettet wusste, zuteil werden konnte, war wohl die treulich sorgende Hand seines Freundes bis in die letzte Stunde. Wem die Gottheit ein solches Geschenk zuteil werden lässt, ist aller irdischen Kleinheit enthoben und scheidet aus einem Leben, das ihm die schönste Erfüllung zuteil werden liess. — Requiem in pace. —

Sepp †

Auch diesen stillen und liebenswerten Kameraden haben wir überraschend schnell in die Erde betten müssen. Wenn er auch im letzten Jahr den Weg nicht mehr zu uns gefunden hat, so danken wir ihm doch auch von früher her manche kameradschaftliche Hilfe und festliche Freude, die er in seinen guten Stunden gerne und selbstlos leistete. Eine heimtückische Krankheit, der er wohl anfangs zu wenig Beachtung schenkte, riss ihn unerwartet schnell aus dem Kreis der Kameraden und so deckt auch ihn schon heute die Erde, der noch vor einem Jahr als Fröhlicher unter den Fröhlichen weilte. So ist auch sein Tod eine stille Mahnung für uns, zu wirken für alles Leben Erhöhende und Verschönernde, so lange es Tag ist. Eine kurze Spanne Zeit ist uns allen zugemessen! — Requiem in pace. — R.

Wir suchen

zum komplettieren des letzten Jahrganges 1951 noch Hefte vom J a n u a r und M ä r z. Wir danken im voraus, bitten aber auch zu beachten, dass wir nur ungeknickte und vollständige Hefte verwenden dürfen. Exemplare mit herausgerissenen Bildern können wir leider nicht verwenden.

„Der Kinsey-Report und die Probleme der Homosexualität“

Das kleine Heft eignet sich vorzüglich als Aufklärungsschrift für aussenstehende Freunde, Verwandte und Bekannte. Gebt sie weiter, so viel Ihr könnt! Die Forschungsarbeit von Prof. Kinsey über die gleichgeschlechtliche Neigung ist wohl das Bedeutendste seit Magnus Hirschfelds grossem Werk. — In der neuen Auflage ist auch noch der bedeutsame Aufsatz: «Normales und abnormales Sexualleben» von Prof. Kinsey enthalten, ebenso die Stellungnahme eines Schweizers vor hundert Jahren. Die Preise sind:

- 1 Exemplar — Fr. 1.— incl. Porto
- 5 Exemplare — Fr. 3.20 incl. Porto
- 10 Exemplare — Fr. 5.30 incl. Porto.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Hotelsekretär in Basel tätig, 33 Jahre alt, gross, sehr schlank, wünscht einen aufrichtigen,

lieben Menschen

von 30 bis 40 Jahren, eher männlich, kennen zu lernen. — Liebt Musik, Natur, Wanderungen, treibt aber sonst keinen Sport.

Derjenige, welcher den Wunsch hegt, eine wirkliche Freundschaft oder Kameradschaft einzugehen, schreibe unter «Jean». Nr. 1448, mit Photo, an Postfach. Strengste Diskretion zugesichert. Brief und Photo werden zurückgesandt.

26-jähriger, flotter Basler (männlicher Typ), vielseitig interessiert, sucht gebildeten

Freund

(unauffällige Erscheinung, eher weiblichen Typ) im Alter von ca. 25—38 Jahren. Zuschriften mit Bild erbeten unter Chiffre «Basel». Nr. 1449, an das Postfach.

In Zürich zu vergeben:

grössere Maler-Arbeiten (Dauer ca. 3 Monate)

Garten-Arbeiten (periodisch wiederkehrend)

Nur gut ausgewiesene, jüngere Fachleute wollen sich melden unter Chiffre «Travail», Nr. 1459 an das Postfach.

Welcher lebenswerte, charakterfeste Kamerad, ca. 22—35-jährig, Nähe Zürich, hat wie ich den Wunsch, eine bleibende

Freundschaft

einzugehen? Von Herzen gerne würde ich mit einem solchen Menschen in Freundschaft verbunden sein.

Ich bin Mitte dreissig, schlank; jugendliches Aussehen, Freude an allem Schönen und Heiteren, kein Sportsfanatiker, spreche die Landessprachen und englisch. Bitte Brief mit Bild unter «El Greco», Nr. 1451 an das Postfach.

Wer würde auswärtigem Kameraden, der das Wochenende gerne in Zürich verbringt, jeweils für diese Zeit ein

Zimmer vermieten

(event. zum selber möblieren, da eigene Möbel), selbstverständlich gegen angemessene Vergütung? Zuschriften unter «Zürich», Nr. 1452 an das Postfach.

27 Jahre alter Schweizer sucht einen

Kameraden

Däne oder Schwede sehr angenehm, jedoch nicht Bedingung. Ich liebe Musik, Film, Literatur und die Natur. — Vertrauensvolle Zuschriften mit Photo an «Björn», Nr. 1453 an das Postfach.

Bilanz per 31. Dezember 1951

	<i>Soll</i>	<i>Haben</i>
Kassa	246.78	
Postcheck	1 762.65	
Bank	8 481.40	
Eintrittsgebühren		2 400.—
Rechtshilfe		355.40
Buchreserve		3 500.—
Sekretär-Honorar		2 666.65
Reservekonto		960.—
Ueberschuss Ertragsrechnung		668.78
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 10 490.83	10 490.83

Ertragsrechnung per 31. 12. 51

Fest-Konto		617.89
Zeitung		2 723.88
Schallplatten		505.65
Bilderdienst		57.50
Bibliothek		222.75
Bürokosten und Diverse	3 458.89	
Erlös	668.78	
	<hr/>	<hr/>
	Fr. 4 127.67	4 127.67

Zürich, 31. 12. 1952.

Der Kassier.

Wichtig für Alle!

Unsere Wirtsleute, Familie Denecke, verlassen am 1. April 1952 die «Eintracht». Aus diesem Grunde haben wir Samstag und Sonntag — Klubzusammenkunft auf die vorletzten Tage im März festgelegt und ersuchen unsere Kameraden um recht zahlreiches Erscheinen. Es wäre auch eine kleine Dankesbezeugung für die bisherige Gastfreundschaft. —

Ob wir im April unser *Klublokal* beibehalten können, wissen wir **n o c h n i c h t!** Es kann sein, dass auch wir am 31. März die Koffer packen müssen, wenn der neue Wirt oder die Besitzerin des Hauses, die Stadt Zürich, unsere Anwesenheit nicht mehr wünscht. Ersuchen Sie um telephonische Auskunft unter Nr. 24 34 03, Rolf. — Auf alle Fälle werden wir aber an den beiden vorläufig letzten Klubabenden — 29./30. März — Auskunft geben können. —

Communication importante

Nos tenanciers, la famille Denecke, quitteront le restaurant «Eintracht» le 1er avril 1952. A cette occasion, nous avons fixé aux avant-derniers jours de mars — samedi et dimanche — notre «week-end dansant» mensuel et nous espérons que vous y viendrez très nombreux. Ce sera aussi le moyen d'adresser notre reconnaissance à nos anciens et aimables hôtes.

Nous ne savons pas encore si, dès le mois d'avril, nous pourrions conserver notre local. Il se peut que le 31 mars, nous nous trouvions devant l'obligation de faire nos valises et de nous en aller, si le nouveau tenancier ou la propriétaire de la maison, en l'occurrence la Ville de Zurich, jugent notre présence désormais indésirable. Tous renseignements à ce sujet pourront être obtenus par téléphone au No 24 34 03 (Rolf).

De toute façon, des renseignements vous seront communiqués au cours de nos deux — momentanément — dernières soirées des 29 et 30 mars.

Ein schönes Oster-Geschenk für Freunde und Aussensteher

sind immer noch die früheren gebundenen Jahrgänge unserer Zeitschrift. Sie eignen sich auch als orientierende Aufklärungsschriften für uns nahestehende Menschen, die sich ein eigenes Urteil bilden wollen. Zustellungen gegen Voreinsendung des Betrages auf unser Konto, *zuzüglich Porto*,

«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1949, für Abonnenten	Fr. 12.—
für Aussenstehende	Fr. 15.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1950, für Abonnenten	Fr. 14.—
für Aussenstehende	Fr. 20.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1951, für Abonnenten	Fr. 20.—
für Aussenstehende	Fr. 25.—

Für Deutschland: Die gleichen Beträge in D-Mark, direkt zahlbar auf das Konto in Konstanz, *zuzüglich 2 D-Mark* für Porto und Verpackung.

Die früheren Jahrgänge sind vergriffen und hin und wieder nur durch geschenkte Hefte möglich, zu ergänzen. — Vorbestellungen werden der Reihe ihres Einganges nach erledigt. —

Neue und antiquarische Bücher zum Verkauf

(alle zu Ladenpreisen)

Dr. Mag. Hirschfeld:	Jahrbuch für sexuelle Zwischenstufen 1899, 1900, 01, 02, 03, 04, 05, 10. Jahrgang je Fr. 20.—, 35.—	
do.	Sexualpathologie, 1. Teil 1921, Geschl. Entwickl.-Störungen	12.—
do.	Homosexualität des Mannes und Weibes	40.—
Dr. Fuchs:	Die konträre Sexualempfindung	5.50
Licht:	Liebe und Ehe in Griechenland, illustriert	12.50
Licht:	do., in drei Bänden, sehr selten	250.—
Victor Areco:	Das Liebesleben der Zigeuner (einige hom. Hinweise)	21.—
Dr. Krauss:	Das Geschlechtsleben der Japaner, Illustr. beschädigt	21.—
Ludw. Klages:	Vom Kosmogonischen Eros	12.—
Sagitta:	Die Bücher der namenlosen Liebe, Ausgabe No. 1941, Original, sehr selten	45.—
Aug. v. Platen:	Gesammelte Werke, in 5 kleinen Bändchen, 1853	19.—

Romane:

Gide: Falschmünzer	Fr. 15.10	Cronin: Spanische Gärtner	Fr. 15.50
Gide: Pastoralsymphonie	Fr. 8.50	Mühlberger: Schatten des Schicksals	9.—
Gide: Theseus, Novelle	Fr. 9.50	Huysmans: Tief unten	5.—
Gide: Herbstblätter, Tageb.	Fr. 9.50	Truman-Capote: Andere Stimmen	
Gide: Verliese des Vatikans	13.95	andere Stuben	9.55
Gide: Heimk. d. verlorenen Sohnes	9.50	John H. Burns: Die Galerie	20.55
Gide: Tagebuch 1889—1939, Bd. I	18.40	Peyrefitte: Heiml. Freundschaften	14.75
Gide: Tagebuch 1889—1939, Bd. II	17.35	Wilde: Bildnis d. Dorian Gray	6.—
		F. Thiess: Abschied v. Paradies	5.—

Gedichte:

Heinz Brenner: Im Dunkel wach, Privatdruck	4.—	Walt Whitman: Grashalme Gesänge und Inschriften	8.50 6.50
Gedichte des Episthenes	5.20	Platon: Phaidon, 1906	6.—
Oscar Wilde:		Catullus: Gedichte	16.— / 18.—
		Die Ballade vom Zuchthaus zu Reading	4.—
		Shakespeare Sonette, hübsche Geschenk-Ausgabe	14.05

Verschiedenes:

Oscar Wilde:	Der Priester und der Messmerknabe	5.20
Oscar Wilde:	De Profundis, Aufzeichnungen im Gefängnis	7.50
Frank Harris:	Oscar Wilde, Eine Lebensbeichte	10.—
Rostand:	Der Prozess Oscar Wilde, Drama	6.50
Jak. Wassermann:	Oberlin's drei Stufen	6.—
Jouy:	Sappho oder die Lesbierinnen, mit Lithographien, signiert	55.—
Martenau:	Sappho und Lesbos, Abhandlung	4.—
Hans W. Fischer:	Menschenschönheit, Fotos	17.—

Französische Bücher

Verlaine:	Oeuvres libres	20.—
Peyrefitte:	Amitiés particulières	9.10
Gide:	Caves du Vatican	6.55
Julien Blanc:	Joyeux fais ton Fourbi	3.50
Proslier:	Bernard et Claude	3.50
Hecquet:	Daniel II	6.—
Julliard:	Métrobate par Maurice Pons	3.50
Jean Busson:	Que passe le vent d'avril	7.—
J. Robichon:	La Mise à Mort	5.—
Paul Souday:	André Gide	3.—

Englische Bücher:

Compton Mackenzie:	North wind of Love, 2 Bände	10.90
Loren Wahl:	The Invisible Glass	14.30
Truman Capote:	Other Voices, other Rooms	5.45
Blair Niles:	Strange Brother	12.50
John Burns:	The Galery	12.50
Fritz Peters:	Finistère	9.50
Chesterton:	The everlasting man	3.—
James Jones:	From here to Eternity	23.40

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Ich bin 23jährig, gross, blond, von einfühlender Wesensart. Wahre Kunst bedeutet mir alles. Es ist mein grosser Osterwunsch, einen gebildeten

FREUND

zu finden, zu dem ich mit Vertrauen aufblicken kann. Ich denke ihn mir im Alter von 28—38 Jahren, unbedingt männlich, gepflegter Typ, mit festem Charakter. Bedeutet es Dir etwas, ein junges Leben, das am Anfang seiner Karriere steht, weiter zu fördern und zu formen, dann schicke mit recht bald einen handgeschriebenen Brief und eine Foto unter «Hamlet», Nr. 1454, an das Postfach.

Quel gentil jeune camarade, 20—35 ans, se joindrait à moi pour

vacances d'été

frais partagés? Région Tessin, Grisons ou étranger. Camping event. — Je suis agé de 28 ans, parle français, allemand et italien.

Faire offre sous «Ami», no. 1455 à la case postale.

Es ist mein Herzenswunsch, in Zürich (oder auch Umgebung) einen lieben, treuen und charaktervollen

FREUND

im Alter von 23—40 Jahren zu finden (männlicher Typ). Ich bin 25 Jahre alt, Kaufmann von Beruf und liebe alles, was mit den schönen Künsten in Zusammenhang steht. Bitte Zuschriften mit Bild (die ich alle beantworte) unter «Hans», Nr. 1456, an das Postfach.

Kamerad in Zürich sucht einen liebenswerten

Gefährten

im Alter von ca. 20—30 Jahren; schlanker Typ, ca. 170 cm oder noch grösser bevorzugt.

Jede Zuschrift mit Bild wird beantwortet und die Photo selbstverständlich retourniert. Briefe erbeten unter «Adamas», Nr. 1457, an das Postfach.

Möbliertes Zimmer

in Wohnung mit modernstem Komfort, mittleres Seefeld, an stillen, kultivierten und seriösen Kameraden zu vermieten. Badzimmerbenützung (jederzeit fliessendes Warmwasser), teilweise Küchenbenützung. Telephonanschluss vorhanden, Schreibtisch, Sofa-Bett-Kombination, inkl. Wäscheabgabe, Reinigung, elektrisches Licht monatlich Fr. 120.—, exkl. Heizung. Schriftliche Anfragen unter «Salve», Nr. 1458, an das Postfach.

Junger Mann, 27 Jahre alt, gross, dunkler Typ, mit sehr frohem Charakter, sucht passenden Partner für

Ferienreise nach Spanien

oder anderes Land. Genaue Besprechung betr. Datum etc. wäre persönlich erwünscht. Getrennte Kasse.

Interessenten schreiben bitte mit Bildbeilage unter «Eric», Nr. 1459, an das Postfach.

Mitglied in Zürich wünscht einen sympathischen, charaktervollen

FREUND

kennen zu lernen. Ich bin im besten Alter, in guter Stellung, und kann einem treuen Freund etwas bieten. Gemeinsame Ferien möglich.

Zuschriften unter «Zürich», Nr. 1460, an das Postfach.

Fröhlicher, sympathischer Kamerad, 30 Jahre alt, gross, schlank, auf dem Lande lebend, sucht aufrichtigen, charakterfesten

FREUND

Du sollst einfach, männlich und gebildet sein. Alter zwischen 22 und 35.

Bist Du Natur-, Theater- und Musikfreund, dann schreibe vertrauensvoll mit Bild unter «Aarau», Nr. 1461, an das Postfach.

Wünsche mir einen netten Kameraden, der gewillt wäre, eine seriöse

Freundschaft

aufzubauen. Männlicher Typ, Alter 20—35 Jahre, Domizil Nähe Aarau. Offerten mit Bild unter «Jean», Nr. 1462 an das Postfach.

Junger, natürlicher, unverbildeter Mann sucht ebensolchen

Kameraden

im Alter von ca. 26 Jahren, der die moralische Kraft besitzt, auch in trüben Stunden wahre Freundschaft zu pflegen.

Kannst Du Natur und Kunst empfinden, so gibt es gewiss einen Weg, der auch uns zusammenführt. — Ich erbitte Zuschriften mit Bild unter «Benvolio» Nr. 1463 an das Postfach.

Zur Beachtung!

Es kommt oft vor, dass die Chiffre-Nummer bereits auf das erste, also an uns gerichtete Couvert geschrieben wird. Die Post ist durchaus berechtigt, derartige Briefe wieder zurückgehen zu lassen. Die Chiffre-Nummer darf nur auf dem zweiten, inneren Couvert stehen und zwar rechts oben und nur so gross, dass sie mit der Briefmarke zugedeckt werden kann, die übrigens auch vielfach vergessen wird beizulegen.

Für alle Briefschreiber gilt: das Postfach lautet ausschliesslich auf «Lesezirkel Der Kreis»; Briefe an André, Walter, Rolf oder an irgend wen anders, müssen also immer in ein zweites, inneres Couvert gesteckt werden; so kann man sie auch uneröffnet an die Betreffenden weiter leiten.

Liebe Kameraden!

Im Februarheft habe ich durch ein Inserat eine *Freundin* gesucht. Obschon Ihr Alle es bestimmt auch gelesen habt, ist mir keine einzige Zuschrift im erhofften Sinne zugegangen. — Ich weiss; ich trete mit einem solchen Anliegen in unserem Kameraden- und Freundeskreis etwas aus dem Rahmen. Hätte ich einen Freund gesucht, ich müsste mich bestimmt nicht über Mangel an Zuschriften beklagen. Mancher von Euch, liebe Kameraden, mag sich beim Lesen dieses Inserates gefragt haben: was fällt jetzt dem ein, ausgerechnet in unserem Heft eine Art Heiratsinserat einrücken zu lassen! Oder: das kann ja «gut werden», wenn ausgerechnet wir da in einer Art Vermittlung funktionieren sollten, etc.

Obschon ich allen denen, die so und ähnlich gedacht haben mögen, sicher nicht ohne Verständnis gegenüberstehe, so möchte ich Euch doch einmal sagen: Finige unter uns sind (wie ich) bisexuell veranlagt und wären — obwohl in jeder Beziehung «gute und treue Kreis-Mitglieder» — eben doch glücklich, wenn sie eine verständige und verstehende Lebenskameradin finden könnten, da ja der bisexuelle Mann bekanntlich zu intimen Beziehungen sowohl mit dem Manne (Freund) wie auch mit der Frau (Freundin oder Ehefrau) durchaus fähig ist! In dieser Beziehung haben alle Bisexuellen eben noch einmal ein Problem mehr zu «verdauen», wenn ich schon oft sagen höre: Du hast es eigentlich schön, fällst nie auf, da man dich ja ab und zu in weiblicher Begleitung sieht... etc. Wenn aber alle, die sich nur für den Freund begeistern können, in Situationen hineinschauen könnten, welche uns Bisexuellen im Zusammenhang mit unserer «doppelten» Veranlagung eben passieren können, so glaube ich, es würden alle jene uns nicht mehr mit dem «der ist ja nur halb auf unserer Seite», abfertigen oder doch vernünftiger beurteilen. — Es würde den Rahmen unseres Heftes weit überschreiten, wollte ich hier dieses Problem näher beschreiben. —

Darum und trotzdem!, meine lieben Kameraden, möchte ich alle jene, die eine Frau kennen, welche geneigt wäre, mit einem bisexuellen Manne in Verbindung zu treten, nochmals bitten mir zu einem Sich-kennen-lernen zu verhelfen. Ich weiss, es gibt Kameraden unter uns, welche solche Bekanntschaften in ihren Reihen haben! Es braucht ja nicht unbedingt eine «selbstlose Tat» für Euch zu sein, wenn jemand von Euch meinem Wunsche entsprechen könnte und wollte... Ich bin schliesslich «auch einer von Euch» und man kann immer und über alles reden miteinander, oder nicht? Irgendwelche Verantwortung entsteht von mir aus für Euch nicht. —

Seien wir Alle doch ein Kreis im wahren Sinne des Wortes! In diesem Kreis aber wollen wir alles füreinander tun, was uns glücklich machen kann! Anstatt dass wir oft viel zu sehr mit unserem lieben Ich beschäftigt sind, wollen wir uns einmal wieder des schönen Sprichwortes erinnern: «Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück».

Damit, meine lieben Kameraden, für Euch alle ein schönes Osterfest!

Abonnet 265.—

* * *

Ob aber dieses geteilte Glück jemals eine ungetrübte Freude für den betreffenden Freund und die betroffene Frau werden kann? Gerade weil eben das Geschlechtliche nicht nur im Geschlecht wurzelt, sondern in weit tieferen Bezirken der menschlichen Seele, wird eine solche «Teilung» nie restlos aufgehen, immer irgendwo quälend für alle Drei bleiben. Das sagt mir meine Beobachtung solcher Beziehungen während vielen Jahren. Es wird auch für den Bisexuellen eines Tages nur ein Entweder-oder geben.

Rolf.

Nochmals wichtig für Alle!

Unsere Klubabende gehen also *vorläufig* in der bisherigen Weise und am bisherigen Ort — «Eintracht», Neumarkt 5, I. Etage — weiter. Die neuen Wirtsleute zeigen Verständnis, wissen aber selbst noch nicht, welche Bedingungen ihnen von der Vermieterin gestellt werden. Tun wir alles, was zu unserem Besten dient und unterlassen wir alles, was uns irgendwie zum Schaden ausgelegt werden könnte! Wer die Klubabende besuchen kann, komme zumindest für den Anfang regelmässig, um die Konsumation für den Wirt ertragreicher zu machen. Vor dem Betreten des Hauses und des Lokales wie auch beim Verlassen bitten wir, in keiner Weise auf unsere Art aufmerksam zu machen! Wir erweisen uns damit für den kommenden Vertragsabschluss selbst den allerbesten Dienst!

Euer besorgter Cerberus: Rolf.

Avis important

Nos réunions du mercredi peuvent donc, pour le moment, continuer de la même manière et au même local: Restaurant «Eintracht», Neumarkt 5, 1er étage. Les nouveaux tenanciers font preuve de compréhension à notre égard, mais, ne savent eux-mêmes pas encore quelles dispositions seront prises par la propriétaire de l'immeuble à ce sujet. N'oublions pas que nos adversaires sont à l'affût de la moindre de nos défaillances. Aussi, appliquons-nous à n'encourir aucun reproche. Chaque participant fera son possible pour arriver au début de nos réunions et fera en sorte de consommer afin que le tenancier — qui met gratuitement un local à notre disposition — y trouve aussi son compte. A l'arrivée comme au départ, que ce soit dans l'immeuble ou sur la voie publique, nous vous prions instamment de ne pas attirer l'attention sur vous de quelque façon que ce soit. Cela témoignera en notre faveur d'une manière générale et aussi lors de la prise de position finale de la propriétaire à notre endroit.

Votre soucieux Cerbère: Rolf.

Il arrive régulièrement que des oublis soient commis

par des camarades qui envoient des offres aux annonces parues dans le «Cercle». L'indication de l'expéditeur manque souvent, — pourtant le numéro de l'abonné suffit. Nous ne voulons pas savoir ce que les offres contiennent, mais nous devons absolument savoir qui répond aux annonces, afin d'éviter que des personnes non-autorisées abusent de notre service. Il arrive souvent, d'autre part, que l'indication du chiffre figure à tort sur l'enveloppe qui nous est adressée. La poste a le droit de retourner de telles lettres à l'expéditeur. Le chiffre ne doit être noté que sur une deuxième enveloppe intérieure, et ceci en haut, à droite, en écriture pas trop grande, de façon à ce qu'il puisse être recouvert par le timbre-poste... qu'il est nécessaire de joindre à l'envoi.

A tous ceux qui nous écrivent, cet avertissement: l'adresse de notre case postale est uniquement «Cercle de Lecture «Le Cercle». Toute lettre adressée à André, Walter, Rolf ou autre doit donc être mise dans une seconde enveloppe intérieure; il est ainsi plus facile de la remettre non-ouverte à son destinataire.

Du reste la «Petite Feuille» de janvier 1952 renferme déjà ces indications, et d'autres encore, concernant notre service des offres.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Mitglied in Zürich, deutsch und französisch sprechend, wünscht einen sympathischen, netten, charaktervollen und unauffälligen

Freund

kennen zu lernen. Ich bin 34 Jahre alt, Kaufmann von Beruf, schwarzer Typ und beantworte jede Zuschrift unter «Mon désir», Nr. 1464 an das Postfach.

Suche mangels an Gelegenheit auf diesem Wege eine Freundschaft. Wo ist der gesuchte, charakterfeste, 22 bis 35 Jahre alte

Freund

der mein Weggefährte werden möchte? Ich bin in den 30er Jahren, schlank, jugendlich, sympathisch. Schreibe mir bitte mit einem Bild unter «Sehnsucht», Nr. 1465, an das Postfach.

Routinierter Töff-Fahrer mittleren Alters von sympathischer Erscheinung, Nähe Zürich, sucht

Kameraden

zur Mitfahrt für Touren über das Wochenende, sowie für eine Ferienreise nach Spanien oder Marokko. Getrennte Kasse. Briefe mit Bild erbeten unter «Lothar», Nr. 1466, an das Postfach.

Rüstiger Sechziger wünscht mit einem lieben

Kameraden

von 20—30 Jahren in Verbindung zu treten. Suchender wohnt im Rheintal, hat ein schönes Haus und Blumengarten. Die Ferienzeit könnte bei mir verlebt werden. Ich bin eine Frohnatur und würde gerne eine dauernde Freundschaft eingehen. Interessenten schreiben bitte mit Bildbeilage unter «Jura», Nr. 1467, an das Postfach.

Gebildeter Herr, sportlich, anfangs 40, wünscht

Freundschaft

mit geistig regsamen, sportlichem Herrn in den 50er Jahren oder auch älter.

Offerten unter «Hektor», Nr. 1468, an das Postfach.

Hallo ... wo finde ich einen aufrichtigen, lieben

Freund

etwa 20—27 Jahre alt? Bin «Zwillings-Typ», Ex-Student, Volksdeutscher und wohne in Deutschland am Neckar. Wer treue, herzliche Freundschaft ersehnt, möge mir schreiben, event. auch in englischer oder italienischer Sprache. Photographie erwünscht. Zuschriften bitte unter «Riccardo», Nr. 1469 an das Postfach. — Bitte Ausland-Porto beilegen!

Für einen Haushalt 12 km ausserhalb Stockholms wird für die Sommermonate ein

Diener

gesucht. Die Reise wird bezahlt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo erbeten unter «Nordlicht», Nr. 1470, an das Postfach. — Bitte Auslandporto beilegen, bei mehr als 20 Gramm entsprechendes Mehrporto. —

Kaufm. Angestellter, 31-jährig, sucht treuen

Gefährten

20—30 Jahre alt, zur gemeinsamen Verbringung der Freizeit. Bin einfach und liebe alles Schöne, insbesondere die freie Natur, die Berge und Seen. Treibe mässig Sport, wie Schwimmen, Bergsteigen, Motorradfahren etc. Gemeinsame Ferien erwünscht. Zuschriften unter «Mischabel», Nr. 1471, an das Postfach.

Kamerad in Brasilien, Anfang der Dreissiger, würde gerne mit

Schweizer Kameraden

in Briefwechsel treten. Deutsch oder englisch. Vielseitig interessiert fehlt mir hier die geistige Aussprache. — Zuschriften mit Bild erbeten unter «Amigo», Nr. 1472, an das Postfach.

Photo-Arbeiten

Amateuraufnahmen, technische Aufnahmen, Porträts von Freundespaaren, Modeaufnahmen) führt aus, prompt und zuverlässig und zu Vorzugspreisen: Postfach 477, Zürich 22. Anfragen und Sendungen bitten nicht einschreiben! (Nr. 1473.)

Welch charakterfester Kamerad ist bereit, mit mir eine dauernde

Freundschaft

aufzubauen? Ich wohne am Bodensee. — Zuschriften mit Bild sind erbeten an «Hardy», Nr. 1474 an das Postfach.

Welcher junge, gutgewachsene und gebildete Kamerad (männliches Auftreten) mit liebenswertem Charakter sucht wie ich einen treuen

Freund

in der Nähe Zürichs? — Alter nicht über 30 Jahre. — Zuschriften mit Bild erbeten unter «Otto», Nr. 1475, an das Postfach.

Naples. Young Italian would like

corresponding

in English, French, Italian. — All correspondance to be addressed to «Giovanni» at the No. 1476 to our post-box. Please join stamps for answer abroad.

Ich bin 50-jährig, in finanziell unabhängiger Situation, von offenem und geradem Wesen, kunstliebend. Ich suche mir den adäquaten

Freund

dem Freundschaft wie mir Lebensinhalt bedeutet, von männlichem Typus, wenn möglich jünger als ich, in Basel oder Umgebung wohnend. Zuschriften unter «Edgar», Nr. 1477, an das Postfach.

Jeune Monsieur, 25 ans, grand mince, brun, de bonne famille, et éducation, parlant plusieurs langues, cherche

chambre avec ou sans pension,

ev. jouissance cuisine, à Lausanne, dès le 15 juin pour 6 mois environ avant départ pour l' étranger. — Offres sous «Lausanne», No. 1478 à la case postale.

Romand dans la quarantaine habitant les environs de Lausanne désire faire la connaissance d'un

camarade

agé de 25 à 35 ans, sportif, cultivé, robuste et noiraud si possible en vue de créer une amitié sérieuse et durable et d'effectuer quelques sorties pendant leurs loisirs. Offre à «Marcel», No. 1479 à la case postale.

Monsieur, dans la quarantaine, suisse romand, indépendant, affectueux, parlant français, allemand, anglais, cherche

Ami sincère et loyal

Préférence 25 à 40 ans, sportif. Faire offre avec photo sous «Amitié», No. 1480 case postale. Discretion assurée.

Habitant Paris, j'aimerais beaucoup entrer en relations avec des lecteurs parisiens du Cercle en vue de fonder

un groupement local

Discrétion exigée et garantie. Prière d'écrire sous chiffre «Paris», No. 1481, à la case postale. Prière ajouter affranchissement étranger.

Es ist mein innigster Herzenswunsch, einen lieben und treuen Menschen zu finden, der gemeinsam mit mir die Schönheit des Lebens geniessen möchte und mit dem ich eine bleibende und wahre

Freundschaft

aufbauen könnte. Von ganzem Herzen möchte ich ihn lieben, und diese Verbundenheit sollte stärker sein, als alle irdischen Hindernisse.
Ich wohne in der Nähe von Bern, bin anfangs der 20er Jahre, gross, stilles, aber auch heiteres Wesen, liebe die Natur und die Kunst. — Wer im Alter von 20—28 Jahren mit mir diesen aufrichtigen Wunsch hegt, schreibe mir bald offen und vertrauensvoll mit Bild unter «Carlo», Nr. 1482, an das Postfach.

Mitglied in Lausanne wünscht einen sympathischen, charaktervollen

Freund

im Alter von 22 bis 33 Jahren kennen zu lernen. Männlicher Typ. Bin Deutschschweizer, 33 Jahre alt, blond, gross und schlank. Kameraden, auch aus der Umgebung wie: Genf, Freiburg oder Bern, schreiben vertrauensvoll mit Bild unter «Alfonso», Nr. 1483, an das Postfach.

Jeune homme Français, 28 ans, châtain clair, 1,75 m, actuellement en traitement dans hôpital banlieue de Paris, désire

correspondre

avec jeune homme sérieuse. Ecrire sous chiffre «André», No. 1484, à la case postale. Prière ajouter affranchissement étranger.

«Vor dem Forum der Schweiz»

Diese interessante Artikelfolge — die Stenogramme der Bundesversammlungen über die Entstehung der neuen Gesetzesbestimmungen — sind als

Sonderdruck

erschienen. Er enthält zudem den menschlich schönen Brief an ein Elternpaar von Prof. Dr. Hanselmann in deutscher und französischer Sprache. Die Broschüre eignet sich in dieser Form vorzüglich als Aufklärungsschrift, die man jedem interessierten Aussenstehenden in die Hand drücken darf. Sie kann zum Preise von Fr. 1.50 für Aussenstehende und Fr. 1.20 für Abonnenten, zuzüglich Porto, durch unser Postfach bezogen werden.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Bitte die Anweisungen für Antworten im Januar-Heft des «Kleinen Blattes» unbedingt genau beachten!

La «Petite Feuille» du mois de janvier contient des instructions concernant les réponses. Prière d'observer celles-ci exactement!

Village vaudois (Jura-Léman)

dessinateur-machine, 29 ans, non-sportif, aimant la nature, avec petit appartement, cherche ami pour la vie, sincère et loyal (non-frappant), 25 à 35 ans, mecanicien ou tourneur qualifié (ev. menuisier).

Offres sous «Maxim», no. 1485 à la case postale.

Waadtländer-Dorf (Jura-Genfersee)

Maschinenzeichner, 29-jährig, Nichtsportler, naturliebend, mit kleiner Wohnung, sucht aufrichtig-loyalen Lebensfreund (unauffällig), 25—35 jährig, tüchtiger Mechaniker oder Dreher (ev. Schreiner).

Offerten unter «Maxim», Nr. 1485, an das Postfach.

Belge, 35 ans, seul dans la vie, aimant vie simple, sport, camping, désire rencontrer

jeune belge

moins de 25 ans, ayant les mêmes goûts. — Offres avec photo sous chiffre «Robin des Bois», no. 1486, à la case postale. —

Prière ajouter affranchissement étranger. —

Lionnais, 33 ans, grand, brun, aimant musique, philosophe, désire connaître

ami sincère

même age ou plus jeune, habitant Lyon, en vue de créer amitié solide et effectuer sorties, camping, natation. Parle allemand et anglais.

Faire offre avec photo sous «Sirius», no. 1487, à la case postale.

Prière ajouter affranchissement étranger.

Junger Ostschweizer (Nähe St. Gallen, Bodenseegebiet), musik- und naturliebend, treibe mässig Sport und suche heiteren und charakterfesten

Kameraden

der sich gleich mir einsam fühlt. — Zuschriften (wenn möglich mit Bild) an «Sefi», Nr. 1489, an das Postfach.

Das höchste und edelste Ziel einer Freundschaft sehe ich in der aufrichtigen Sorge um das wahre Glück und Wohlergehen des erwählten

Lebensgefährten

Ich bin Stadtzürcher, stehe im zweiunddreissigsten Lebensjahr; männlicher, feinführender Typ, schlank, nicht ganz mittelgross. Als Naturfreund liebe ich die Einfachheit und alles wahrhaft Gute und Schöne. Hauptinteressen: Sprachen, Musik, guter Film und Theater.

Von jugendfrohen Kameraden erbitte ich mir Zuschriften mit Bild unter Chiffre «Michael», Nr. 1490, an das Postfach — Jeder Brief wird beantwortet und absolute Diskretion zugesichert.

Jeune homme, seul, de 31 ans, affectueux et sincère, aimerait trouver

amitié

Age demandé 30—40 ans, hommes sympathique, joindre photo. Discretion absolue.

Ecrire sous chiffre «Seul», no. 1491, à la case postale.

Jeune français, 30 ans, mince, brun, parlant allemand, notion d'anglais, cherche

ami sincère et fidèle

agé de 30 à 60 ans, type masculin, cultivé, sain, pour amitié sérieuse et durable, pouvant être le guide dans ma vie.

Offres sous chiffre «Bla», no. 1492, à la case postale.

Prière ajouter affranchissement étranger.

Auf diesem Weg suche ich eine nette

Freundschaft

mit liebem, natürlichem Freund, männlicher Typ, Alter 26—40 Jahre. Nationalität, Rasse, Religion ist nicht entscheidend, nur der Charakter. Ich bin 28jährig, 1,71 m, gute Erscheinung, ausgesprochener Natur- und Tierfreund mit viel Sinn für Kunst; ich bin lebensbejahend. — Zuschriften mit Bild in deutsch oder englisch, welche ich prompt beantworte, unter «Christian», Nr. 1493, an das Postfach. — Bitte Auslandporto beilegen.

Abonnet in Italien sucht

Briefpartner

in deutscher Sprache (Arzt, Psychologe oder Philosoph) zum Austausch einschlägiger Literatur und Sammlung von psychol. Material. Eventuell Bildertausch. — Briefe erbeten unter Chiffre «San Remo», Nr. 1494, an das Postfach. Bitte Auslandporto beilegen!

Wo finde ich einen lieben, aufrichtigen

Freund

im Alter von 20—35 Jahren, wenn möglich auch Kaufmann, da die Möglichkeit besteht, im eigenen Geschäft mitzuarbeiten. Bin anfangs 30, dunkel und schlank, von heiterem Wesen und unabhängig.

Bitte Brief und Bild unter «Schwan», Nr. 1495, an das Postfach.

Geschäftsmann, anfangs 40, jugendliche Erscheinung, grosser Naturfreund mit kompletter Campingausrüstung, eigenem kl. Geschäft, Wagen und reizendem Einfamilienhaus, versucht auf diesem Wege einen jüngeren

Kameraden

zu finden (bis 40 Jahre), mit männlichem Charakter. Bedingung: Nichtraucher. Antworten erbeten mit Bild unter Chiffre «Amigo», Nr. 1496, an das Postfach.

Rolf sucht auf den 1. Juli/1. August, ev. später eine

3—4 Zimmerwohnung

mit Telefon-Anschluss, Zentralheizung. Auch zwei Wohnräume mit einer Kochnische, mit 2 anschliessenden Zimmern für Büro und Bibliothek/Archiv, kämen in Frage. — Centrum (Seefeld bis Central oder auch Altstadt) bevorzugt. — Offerten mit näheren Angaben an ihn direkt oder an das Postfach erbeten.

Eventuell genügt auch vorläufig ein grosses leeres Separatzimmer mit fl. Wasser und Zentralheizung in fester Miete für ein Jahr.

Ein schönes Geschenk für Freunde und Aussenstehe

sind immer noch die früheren gebundenen Jahrgänge unserer Zeitschrift. Sie eignen sich auch als orientierende Aufklärungsschriften für uns nahestehende Menschen, die sich ein eigenes Urteil bilden wollen. Zustellungen gegen Voreinsendung des Betrages auf unser Konto, *zuzüglich Porto*.

«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1949, für Abonnenten	Fr. 12.—
für Aussenstehende	Fr. 15.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1950, für Abonnenten	Fr. 14.—
für Aussenstehende	Fr. 20.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1951, für Abonnenten	Fr. 20.—
für Aussenstehende	Fr. 25.—

Für Deutschland: Die gleichen Beträge in D-Mark, direkt zahlbar auf das Konto in Karlsruhe 55089, Fritz Scheffelt, Konstanz, *zuzüglich* 2 DM für Porto u. Verpackung.

Die früheren Jahrgänge sind vergriffen und hin und wieder nur durch geschenkte Hefte möglich, zu ergänzen. — Vorbestellungen werden der Reihe ihres Einganges nach erledigt. —

Dringender Apell an alle!

Die neuen Wirtsleute unseres Klublokales bringen uns — trotz anfänglicher Widerstände von aussen! — Verständnis entgegen und haben sich bereit erklärt, uns weiterhin Gastrecht zu gewähren. Dieses Entgegenkommen — (denn für aussenstehenden Menschen handelt es sich eben um ein solches!) — sollte aber von unseren Klubkameraden mehr gewürdigt werden als es bis anhin geschehen ist. Die beiden letzten Klubabende z. B. waren recht mässig besucht; Monatsende und Pfingstfahrten mögen z. T. berechtigte Gegen Gründe sein, aber wir vermissen eine ganze Anzahl sonst ständiger Klubbesucher.

Wir geben zu bedenken, dass flauere Abrechnungen bei den Klubabenden für die Wirtsleute enttäuschend wirken müssen und bitten alle, die es sich leisten können, wenn immer möglich, besonders den Sommer über, an den Mittwochabenden zu erscheinen. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass wir einen Klubraum haben und wir müssen alles daran setzen, dass wir uns besonders auch die Möglichkeit der grossen Feste im gleichen Hause nicht verscherzen. Säle in Zürich sind durch die vielen Umbauten in allen Quartieren sehr dünn gesät und wenn wir unsere Zusammenkünfte für die Vermieter nicht erspriesslicher gestalten können, laufen wir Gefahr, das mühsam bis jetzt Erhaltene zu verlieren, d. h. dass unsere Abende durch andere Vereine besetzt werden. Andere Städte und andere Länder beneiden uns um die Möglichkeiten, die wir in Zürich haben. Wir sollten sie nicht als dauernd verbriefte Rechte ansehen, sondern als eine Ausnahme, für die man sich ein wenig dankbar erweisen sollte.

Der Kreis, Zürich.

Pressant appel!

Les nouveaux tenanciers de notre local, malgré une opposition extérieure qui leur est étrangère — font preuve de compréhension à notre égard et veulent bien continuer à nous accorder l'hospitalité dans leurs locaux.

Cette faveur, nous le souhaitons, sera appréciée comme il convient par tous nos camarades.

Les deux dernières réunions du Club n'ont pas groupé un grand nombre de visiteurs. Sans doute, la fin du mois et la fête de la Pentecôte, propice aux évasions à la campagne, sont responsables de cette désertion.

Nous vous prions de faire tout votre possible pour être fidèles à nos rendez-vous du mercredi spécialement durant les mois d'été. Ainsi témoignerez-vous votre reconnaissance à nos aimables tenanciers pour les facilités qu'ils nous accordent. Ils mettent à notre disposition les locaux nécessaires à nos réunions absolument à bien-ploisir sans aucune obligation envers nous et c'est pour nous un avantage immense de pouvoir organiser également nos fêtes dans le même immeuble. Par suite des transformations et modifications constantes apportées dans presque tous les quartiers de Zurich, le nombre de salles disponibles est des plus restreint pour ne pas dire plus et n'oubliez pas que si les locaux dont nous disposons actuellement venaient à nous être enlevés, nous courrions le danger d'être sans logis pendant longtemps. D'autres villes et pays envient grandement les facilités qui sont nôtres actuellement à Zurich et qui ne nous sont nullement dues. Soyons donc reconnaissants de l'exception dont nous bénéficions et qui est due à la bienveillante compréhension que l'on nous témoigne.

Le Cercle, Zurich.

Briefadresse: Postfach 547. Fraumünster, Zürich 22

Um jedem Missbrauch von Aussenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die *Freundschafts-Inserate separat* und lassen diese Anzeigen ausschliesslich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abonnentennummer und die Anfangsbuchstaben von Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, so werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung zu ermöglichen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. *Verwenden Sie unbedingt zwei Briefumschläge!* Auf dem äusseren Couvert nur die Adresse an das Postfach schreiben; auf dem inneren Offerten-Couvert nur die Inserat-Nummer angeben und zwar so, dass sie mit der beigelegten Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluss der Inseraten-Aannahme jeden 10. des Monats, abends.

Preise: Kleine Annoncen Fr. 9.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 12.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 15.—.

Bei regelmässigem Inserieren Ermässigung.

Mit dem Erscheinen des Inserates wird ein Postcheck-Einzahlungsschein, lautend auf den betreffenden Betrag, mitgeschickt. Erst nach der Einzahlung werden eingehende Offerten laufend weitergeleitet.

Bei Photo-Wünschen hat der Inserent der ersten Antwort an den Schreibenden auch sein Bild beizulegen. Beide Aufnahmen müssen bei Nichtkonvenienz innerhalb eines Monats zurückgesandt werden.

Les insertions en vue d'amitiés sont imprimées sur une feuille séparée, jointe à la Revue. Cette feuille n'est envoyée qu'aux abonnés inscrits. Afin de nous faciliter le contrôle, prière de toujours indiquer, sur une feuille jointe à l'offre, son numéro d'abonné, ainsi que la première lettre du prénom, le nom de famille et le lieu de résidence. Après avoir pris connaissance de ces indications, nous détruisons cette feuille immédiatement. Si l'expéditeur n'est pas abonné au journal, les offres lui seront retournées, ou simplement détruites. Nous prenons ces précautions afin d'éviter l'usage abusif qui pourrait être fait de ces annonces par de tierces personnes, comme p. ex. leur remise, incontrôlable par nous, à des mineurs.

Afin d'en accélérer la réexpédition, on est prié de joindre à chaque offre 20 cts. en timbres-poste pour le port. De plus, chaque offre doit être incluse dans deux enveloppes. Sur l'enveloppe extérieure, noter uniquement l'adresse de la case postale; sur l'enveloppe intérieure, contenant l'offre, uniquement le numéro de l'annonce, et ceci de façon que ce numéro puisse être recouvert par le timbre-poste joint. Les annonces sont reçues jusqu'au 10 de chaque mois au soir.

Prix: petites annonces frs. 9.—, $\frac{1}{4}$ de page frs. 12.—, $\frac{1}{3}$ de page frs. 15.—.
réduction de prix pour insertions répétées.

Sitôt parue, l'annonce est envoyée avec un bulletin de versement postal portant l'indication du montant dû. Ce n'est qu'à réception du montant que les offres sont réexpédiées.

Si les photos sont désirées, l'auteur de l'insertion doit également joindre sa photo à la première réponse qu'il adresse à celui qui lui a écrit. — En cas de non-convenance, les deux photos doivent être retournées en l'espace d'un mois.

Scandinavian student

21, tall, blond, and discreetly feminine, charming but penniless, would like to spend part of his holidays, August-September, in pleasant surroundings. Willing to do some work. Speak English, German and Spanish. Photo can be sent. Please write to «Erik», No. 1497 to our post office-box. Please add stamps for abroad.

Deutscher (München)

Mitte Dreissig, 1,82 m, rotbraunes Haar, kultiviert, besonderes Interesse für moderne Literatur, Malerei, Fahrten, sucht anständigen jüngeren oder gleichaltrigen Kameraden. Faire Zuschriften (Deutsch/Englisch) mit Bild unter Chiffre «El Greco», Nr. 1498, an das Postfach. — Bitte Auslandporto beilegen!

Wo bist Du, unverbildeter Bursche, welcher sich ausser der Liebe zu Sport und Natur nach einer edlen

Freundschaft

sehnt? Bin dunkler Typ, 28 Jahre alt, unabhängig und liebe vor allem den Sport in freier Natur, doch kann ich mich auch an der edlen Kunst sehr begeistern.

Wer glaubt, in mir den passenden Freund zu finden, schreibe mit Bildbeilage unter «Falke», Nr. 1499, an das Postfach.

Amerikanischer Feriengast sucht sofort für mehrere Wochen ruhiges

Privatzimmer in Zürich

möglichst zentrale Lage. Würde eventuell bereit sein, englischen Unterricht gegen französischen auszutauschen.

Angebote unter «American». Nr. 1500, an das Postfach.

Amerikaner, älterer Akademiker, wünscht Begleitung von gleichgesinnten

Kameraden

20—25 Jahre, italienisch sprechend, für europäische Reisen September—Oktober. — Zuschriften mit Bild an «Antonio», Nr. 1501, an das Postfach.

Bitte Flugpostpapier verwenden und Flugpost-Freimarke beilegen.

Ich bin 21 Jahre alt, liebe ernste Musik, habe Interesse für Kunst, gutes Kino und Mode und möchte in den Ferien (2. Augushälfte) einen liebenswerten, jüngeren

Kameraden

kennen lernen, wenn möglich ebenfalls in Deutschland wohnend.

Bildzuschriften erbeten unter «Osnabrück», Nr. 1502, an das Postfach. — Bitte Auslandporto beilegen!

Einsamer Kamerad, Enddreissiger, gebildet aber einfach, sucht Verbindung aufzunehmen mit Kameraden aus der Gegend von Baden, Wettingen, Zürich. Es soll sich gar nicht um die grosse Liebe handeln, ich suche nur einen möglichst unauffälligen, jüngeren

Kameraden

mit welchem ich hie und da zusammensitzen könnte, «damit ich nicht gar so allein bin», wie es im bekannten Liedchen heisst. Kameraden, denen es um wirkliche Kameradschaft geht, mögen mir unter dem Stichwort «Demian» ein kurzes Brieflein mit Bildbeilage an das Postfach senden. Ich bin absolut vertrauenswürdig. Meine Chiffre «Julian», Nr. 1503.

Diener

gesetzten Alters, jugendliche Erscheinung, deutsch und französisch sprechend, sucht auf diesem Wege einen Vertrauensposten auf den Herbst. Zuschriften sind erbeten an «Franzel», Nr. 1504, an das Postfach.

Nicht wegwerfen...

sollte man die gelesenen «Kreis»-Hefte, sondern an unser Postfach zurückschicken. Ausländische Kameraden, denen durch die Devisensperre ein Abonnement einstweilen nicht möglich ist, sind Ihnen sehr dankbar dafür!

Une bonne lecture pour les vacances!

Nous vous recommandons les numéros de notre revue parus en 1949, 1950 et 1951, présentés sous reliure cartonnée. Ils constituent une bonne possibilité d'orientation pour tous ceux qui désirent être renseignés à notre sujet et porter un jugement en connaissance de cause. Expéditions contre paiement préalable du montant (plus port) à notre compte de chèques postaux.

«Le Cercle», année 1949, pour abonnés	fr. 12.—
pour non-abonnés	fr. 15.—
«Le Cercle», année 1950, pour abonnés	fr. 14.—
pour non-abonnés	fr. 20.—
«Le Cercle», année 1951, pour abonnés	fr. 20.—
pour non-abonnés	fr. 25.—

Pour l'Allemagne, les mêmes montants en DM (plus 2 DM pour frais de port et d'emballage) sont à adresser à notre compte à Constance.

Les publications des années précédentes sont épuisées et ne pourront être reconstituées que grâce aux dons que l'on voudra bien nous faire des Nos manquant. Les livraisons des dites publications seront faites d'après l'ordre d'arrivée des commandes.

Anonyme Briefe

in denen Beschwerden gegen Mitglieder und Mitarbeiter laut werden, nützen uns, auch wenn sie in bester Absicht geschrieben werden, deshalb nichts, weil wir selbst keine anonyme Beschwerde weiterleiten können. Auf wen sollen wir uns stützen? «Man hat gesagt...» Das bleibt wirkungslos. Einwände sollen mit vollem Namen und nachweisbaren Tatsachen vorgebracht werden, oder wenn der oder die Betroffenen aus irgendwelchen Gründen mit ihrem Namen nicht zeichnen können, dann sollen sie die Briefe mit sachlicher Begründung wenigstens anonym an die Betroffenen richten, damit diese selbst von verschiedenen Seiten auf ihre Fehler mit Nachdruck aufmerksam gemacht werden. Die Verantwortlichen des «Kreis» können sich überall dort einsetzen, wo ihnen Verstösse gegen unsere kameradschaftliche Vereinigung vorgelegt werden; in persönliche Streitigkeiten und Auseinandersetzungen können sie sich und wollen sie sich nicht einmischen. —

Wir möchten noch betonen, dass in die Adressenlisten nur die seit Jahren Verantwortlichen Einblick haben, und keine — wie immer befürchtet wird — zeitweiligen und wechselnden Mitarbeiter. Die Mittwoch-Veranstaltungen sind davon vollständig getrennt. — Wer sich im Ton und Verhalten seinen Kameraden gegenüber vergreift, hat unbedingt eine Zurechtweisung einzustecken. Reklamationen an Ort und Stelle und eine vernünftige, sachliche Klärung könnten wahrscheinlich manche Misstimmung, die auf die lange Bank geschoben wird, sofort aus der Welt schaffen. —

Der Kreis, Zürich.

Lettres anonymes

Il arrive que nous recevions des lettres anonymes, plus ou moins correctes, nous exprimant des plaintes à l'égard de tel ou tel membre ou collaborateur. Nous n'acceptons pas ce genre de procédé. De quel effet serait une intervention de notre part auprès du camarade visé si nous n'avons pour toute base de réclamation que des «on dit...»!

Toute réclamation doit comporter le nom complet de son expéditeur et la preuve des faits signalés. Si, pour un motif quelconque, un plaignant ne peut ou ne veut pas signer sa ou ses critiques, qu'il adresse sa lettre anonyme directement à celui qu'elle concerne.

Les membres responsables du «Cercle» sont toujours là pour prendre note et répondre à toute remarque concernant particulièrement notre groupement. Par contre, dans tout différend de caractère personnel, nous ne pouvons et ne voulons pas intervenir.

D'autre part, pour répondre à tous ceux que cela inquiète, nous insistons une fois de plus formellement sur le fait que seuls nos collaborateurs réguliers depuis nombre d'années — donc à l'exclusion de toutes les autres personnes qui nous prêtent leur aide momentanément et occasionnellement — ont accès aux listes d'adresses des membres.

Le Cercle, Zurich.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Bitte die Anweisungen für Antworten im Juli-Heft des «Kleinen Blattes» unbedingt genau beachten!

La «Petite Feuille» du mois de juillet contient des instructions concernant les réponses. Prière d'observer celles-ci exactement!

Freier Journalist, 29, Deutscher, sucht *Kontakt mit gleichaltrigem oder älterem Berufskollegen*

der ihm eine berufliche Chance geben kann, die er bisher nicht hatte. Schreibe u. a. Reportagen, Feuilletons, Essays, Rundfunkerfahrung im Schreiben, Volontariat als Bericht, Spezialist in Jugendfragen. Gute Englischkenntnisse durch USA-Studienreise. — Freundschaft nicht ausgeschlossen, jedoch als Vorwand unerwünscht. In Frage käme: Auslandkorrespondent oder -reporter, Pauschalmitarbeit, Pressereferat, Reisesekretär, Redakteur. — Angebote unter «Presse», Nr. 1505, an das Postfach. — Bitte Auslandbriefporto beilegen!

Wo steckt mein

FREUND

Ich bin ein 22 Jahre alter Idealist, männlicher Typ und verfüge über einen ehrlichen, sensibeln Charakter, liebe gute Kunst (ernste Musik, Literatur, Theater, Film), die Natur und erbaulichen Sport (Wandern, Touren, Skifahren, Bergsteigen, Klettern, Hochgebirgstouren), und suche einen gleichaltrigen Kameraden mit ähnlichen Interessen, männlicher Typ, ehrliches, selbständiges und liebevolles Wesen, mit dem ich eine grosse, seelenverwandte Freundschaft aufbauen könnte.

Zuschriften unter «Carl», Nr. 1506, an das Postfach.

Swiss, about 40, interested in everything which makes life worth living. speaking languages, would be happy to find elder

FRIEND

to build up friendship. Letters, with a snap, from my country and abroad may be sent to «John» Nr. 1507 to the postoffice box Nr. 547, Zürich 22.

Young french would like

corresponding

french, english, german. — «Yanu», Nr. 1508, post box «Cercle». Please add stamps for abroad.

Junger, 23jähriger, männlicher, sympathischer und unverbrauchter Sportler sucht sich auf diesem Wege, wegen mangelnder Gelegenheit, einen

Kameraden

der gewillt wäre, eine ca. 10—14tägige Velotour zu machen, vom 21. September an. - Mein zukünftiger Freund muss Nur-Sportler, sympathisch und seriös sein. Es werden nur Offerten beantwortet, die den verlangten Eigenschaften entsprechen. «Jack», Nr 1509.

Unser Kabarett-Programm am Herbstfest

braucht Mitwirkende aller Gattungen, die auf den Brettern möglich sind: Schauspieler und Sänger, Tänzer und Artisten, tolle Burschen und — Verwandlungskünstler!, Laienspieler und Berufsschauspieler. Gerade das war ja bisher immer das Liebenswerteste und Gewinnende an unseren Programmen, dass Dilettanten und Künstler einträchtig nebeneinander auf der Bühne standen und jeder gab, was er konnte! Wer meldet sich? Die Verständigungsprobe kann am 4. Oktober, nachmittags im Klublokal stattfinden. Ein versierter musikalischer Begleiter steht von 14—17 Uhr zur Verfügung. Keine langen Programm-Nummern einstudieren! Kurz und schlagend ist die beste Form für ein Mitternachtskabarett! Wir hoffen auf ... einige Zusagen!

Wir suchen auch noch eine oder zwei Programm-Nummern in englischer Sprache.

Der hangende und bangende Programmleiter Rolf

Fête d'Automne - Cabaret

Pour assurer le programme de ce cabaret, désormais traditionnel, nous avons besoin de la collaboration de chanteurs, acteurs, danseurs, fantaisistes, bref d'artistes de tout poil! Tous, professionnels ou amateurs sont invités à enrichir ce programme par leurs productions. Ils pourront répéter ou s'exercer l'après-midi du 4 octobre au local du Club. Un accompagnateur musical sera à disposition de 14 à 17 heures.

Il n'est pas nécessaires d'apprendre de longs numéros. Qu'ils soient courts, mais bon selon la meilleure formule du Cabaret.

Nous désirons également présenter un ou deux numéros en langue anglaise.

Nous comptons sur vous! Que l'on veuille bien s'annoncer à Rolf

Einen grossen, kameradschaftlichen Dienst

leistet derjenige, der am 4. Oktober einem unserer weitgereisten Besucher für eine Nacht Unterkunft gewähren kann. Abonnenten in Zürich, die in der glücklichen Lage sind, über eine zweite Schlafstelle zu verfügen, melden sich an einem der nächsten Mittwochabende bei Rolf oder schreiben direkt an das Postfach. Herzlichen Dank im voraus! R.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Bitte die Anweisungen für Antworten im Juli-Heft des «Kleinen Blattes» unbedingt genau beachten!

La «Petite Feuille» du mois de juillet contient des instructions concernant les réponses. Prière d'observer celles-ci exactement!

Gibt es in Bern, Thun oder Umgebung einen einfachen, lieben

Kameraden

im Alter von 20—35 Jahren, welcher mit mir die Sonntage verbringen möchte? Ich bin 40 Jahre alt, jugendliche Erscheinung (mit eig. Wagen). Zuschriften erbeten unter «Willy» Nr. 1510 an das Postfach.

36-jähriger, einsamer Kamerad. sucht auf November/Dezember 1952 einen neuen Posten als

Sekretär

in grösseres, oder als Allein-Angestellter in kleineres Unternehmen. *Sprachen:* Französisch, deutsch und gut englisch. Zuschriften bitte unter «Treue», Nr. 1511, an das Postfach.

25 ans, intellectuel, de Lausanne, grand, mince, blond, affectueux, d'humeur tranquille, aimant la philosophie, la littérature, la musique, pratiquant modérément les sports (bicyclette, marche, canotage), cherche

AMI

20—30 ans, situation et goûts en rapport, si possible avec logement indépendant, pour amitié discrète et durable. — Offres sous «Philippe», Nr. 1512, à la case postale. avec photos.

Ein allem Guten, Schönen, Edlen und Wahren zugetaner, jugendlicher Vierziger sucht einen in Bern oder Umgebung wohnhaften jungen, aufrichtigen Menschen im Alter von 20 bis 22 Jahren kennen zu lernen, dem er

Freund

im besten Sinne des Wortes sein kann. — Zuschriften mit Photo unter «Dositos», Nr. 1513 an das Postfach.

Ende zwanziger Artkollege sucht mangels an Gelegenheit auf diesem Wege einen Menschen, von männlichem gepflegtem Typus, über 30 Jahre alt, gebildet, mit festem Charakter kennen zu lernen. *Einsame Kameraden*, aus Zürich oder Umgebung, die sich nach einem netten Verhältnis sehnen, schreiben mir bitte vertrauensvoll mit Bildbeilage unter «Daheim» Nr. 1514 an das Postfach. Ich beantworte jede Zuschrift.

Monsieur dans la quarantaine, caractère et physique très agréable, situation intéressante, cherche gentil

jeune ami

pour partager solitude. Voyages d'affaires très fréquents dans tout le pays, (voiture auto). Adresser offres et joindre photo qui sera retournée en toute discrétion à: Marcel, No. 1515, Postfach, Zurich.

Photo-Arbeiten

Amateuraufnahmen, technische Aufnahmen, Porträts von Freundespaaren, Modeaufnahmen führt aus, prompt und zuverlässig und zu Vorzugspreisen:

Postfach 477, Zürich 22.

Anfragen und Sendungen bitte nicht einschreiben! (Nr. 1516.)

Wer wünscht

Freundschaft

mit 27-jährigem Kaufmann, der Freude an Sprachen und am Wandern hat? Charakterfeste und aufgeschlossene Kameraden, die sich zusammen mit einem zuverlässigen Gefährten des Lebens freuen und gemeinsam mit ihm an der Zukunft bauen möchten, schreiben vertrauensvoll mit Bildbeilage an «Egon» unter Chiffre Nr. 1517 an das Postfach.

Flottes Mitglied, sympathisch und charaktervoll, wünscht treuen

Kameraden

kennen zu lernen. Zuschriften, auch vom Ausland, unter «Limmat», Nr. 1518 an das Postfach.

Neu-Abonnet wünscht zum Aufbau einer wahren

Freundschaft

einen liebenswerten, jungen Menschen mit gutem Charakter und Umgangsformen kennen zu lernen. — Ich bin Ende 20, mittelgross und schlank und möchte alles Schöne, was das Leben zu bieten vermag, durch eine glückliche Ergänzung des eigenen Ichs noch vollkommener machen. — Zuschriften mit Bild, am liebsten aus Bern oder Umgebung, erbeten unter «pace» Nr. 1519 an das Postfach.

Ist in Zürich ein Kamerad, der sich gleich mir einsam fühlt? Ich suche schon lange einen

Kameraden

dem ich ein wahrer Freund sein möchte. Ich bin 38-jährig, schlank, kein Spörtler, habe sonst Freude an allem Schönen, spreche die Landessprachen. — Schreibe vertrauensvoll mit Bild unter «Léman», Nr. 1520, an das Postfach.

Suisse Romand désire

correspondre

avec Monsieur bonne éducation en vue d'une amitié durable. Ecrire sous «Pierre», No. 1521 à la case postale.

Rüstiger, älterer Herr im Rheintal, mit eigenem Geschäft, wünscht mit einem jungen Mann von 20—25 Jahren in nähere Verbindung zu treten. Bedingung ist ein guter Leumund, ein seriöser Charakter und die Fähigkeit zu 100%iger

Kameradschaft

Er sollte, wenn möglich, eine Damen- oder Herrensneider-Lehre gemacht haben, dann könnte sofortige *Anstellung* erfolgen. Bei gegenseitigem Verstehen kann der Betreffende, sofern er die Fähigkeiten dazu besitzt, später das Geschäft selber übernehmen. Kapital ist nicht nötig. — Offerten mit Bild und einem kurzen Lebenslauf, möglichst auch Zeugnisse über bisherige Anstellungen, unter «Rheintal», Nr. 1522 an das Postfach.

Es ist mein grösster Wunsch, einen gebildeten Freund kennen zu lernen. Ich bin anfangs der 20iger Jahre, 180 cm gross und blond. In meinem zukünftigen

Lebenskameraden

sehe ich einen männlichen Typ aus gutem Hause, nicht unter 26 Jahren. Kannst Du Dir einen jungen, unverdorbenen Menschen an Deiner Seite vorstellen, der von Dir Treue und Schutz verlangt, dann schreibe mir sofort und lege ein Bild bei. — Zuschriften unter «Cannes», Nr. 1523 an das Postfach.

Lettori Italiani di «Der Kreis»

siccome stiamo facendo ogni sforzo e tentativo per organizzare qualcosa di concreto anche in Italia, vi preghiamo di mettervi in contatto con «Italia »casella postale 547, Zurigo 22 (Svizzera) per informazioni, richieste, proposte e consigli. Si richiede e si assicura la massima discrezione.

Zur Einführung von Gästen am Herbstfest!

Wir freuen uns, wenn an den grossen Veranstaltungen auch bisher noch aussenstehende Kameraden den Weg zu uns finden. Der erhöhte Eintrittspreis hilft uns die grossen Unkosten, die durch eine beschränkte Eintrittsmöglichkeit immer unser Budget sehr belasten, ausgleichen. Jedoch: wir bitten alle Abonnenten, nur solche Kameraden einzuführen, für die sie unbedingt einstehen können und von denen sie wissen, dass es sich um Gleichfühlende handelt. Flüchtige Bekannte oder Menschen, die man zufällig in den letzten Tagen noch trifft, sollte man nicht mit Kameraden zusammenführen, die mit vertrauenswürdigen Menschen zwanglos unter sich sein wollen. Wir bitten um kluge Vorsicht!

A propos de l'introduction d'invités à notre Fête d'Automne

nous nous réjouissons toujours de relever la présence de camarades de l'extérieur à nos fêtes. Le prix d'entrée nous aide à supporter les gros frais occasionnés et chargeant d'autant plus notre budget du fait que le nombre de places est limité. Mais nous prions tous nos abonnés de n'introduire que des camarades absolument sûrs, et certains qu'ils sont de notre milieu. Des relations n'étant que superficiellement connues ou rencontrées au hasard durant les derniers jours précédant notre manifestation ne doivent pas nous être amenés. Nous ne devons avoir affaire qu'à des personnes de toute confiance et nous vous prions d'observer ces recommandations à la lettre

Eine „Fahrt ins Blaue“

wird doppelt gemütlich, wenn wir auf dem Traumschiff der Phantasie Matrosen, Kapitänen, Steuermännern, Schiffsjungen, stämmigen Heizern und eleganten Kellnern, sommerlichen und kauzigen Passagieren begegnen würden! Mit wenigen Mitteln kann man da lustige Figuren aufs Parkett zaubern, für die die schüchternen Zuschauer unter uns sicher dankbar sind und von Anfang an Heiterkeit und Frohsinn verbreiten. —

Natürlich soll die Aussenwelt nicht darauf aufmerksam gemacht werden. *Wer sich ganz umkleiden will, darf es nur im Hause selber tun!* Beim Verlassen des Balles müssen wieder die Zivilkleider getragen werden. Im Saal und den uns zur Verfügung gestellten Räumen sind *nur männliche Kostüme* gestattet. Das Tragen von Frauenkleidern muss anlässlich des Herbstfestes *ausschliesslich auf die Bühne* beschränkt bleiben. Dort sind gute Verwandlungen für das Kabarett-Programm selbstverständlich wie bisher erlaubt und willkommen! — Und damit: Schiff ahoi!

Euer besorgter Tätschmeister: Rolf.

Notre «Croisière dans l'Azur»

sera doublement agréable puisqu'elle se déroulera à bord d'un bateau de rêve et en compagnie d'un commandant, de matelots et de mousses de fantaisie. Espérons que non moins fantaisistes seront les passagers. Par leur coopération effective, ils contribueront encore à augmenter la joie générale et la chaude ambiance qui ne devront cesser de régner. Mais, bien entendu, personne parmi la gent publique ne doit remarquer quoi que ce soit. Le travestissement ne pourra se faire qu'à l'intérieur de la maison où se déroule notre fête. Et on ne pourra puitter le bal qu'en vêtements civils absolument neutres. Dans tous les locaux mis à notre disposition, *seuls des costumes masculins seront admis*. Les travestissements féminins ne pourront être portés que sur scène selon les nécessités du spectacle de cabaret. Quant au programme de ce cabaret, il est bien entendu qu'est autorisé l'usage des meilleures traditions du genre.

Votre commandant soucieux: Rolf.

Eine schöne Lektüre

sind immer noch die früheren gebundenen Jahrgänge unserer Zeitschrift. Sie eignen sich auch als orientierende Aufklärungsschriften für uns nahestehende Menschen, die sich ein eigenes Urteil bilden wollen. Zustellungen gegen Voreinsendung des Betrages auf unser Konto, *zuzüglich Porto*.

«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1949, für Abonnenten	Fr. 12.—
für Aussenstehende	Fr. 15.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1950, für Abonnenten	Fr. 14.—
für Aussenstehende	Fr. 20.—
«Der Kreis» / «Le Cercle», Jahrgang 1951, für Abonnenten	Fr. 20.—
für Aussenstehende	Fr. 25.—

Für Deutschland: Die gleichen Beträge in D-Mark, direkt zahlbar auf das Konto in Karlsruhe 55089, Fritz Scheffelt, Konstanz, *zuzüglich 2 DM für Porto u. Verpackung.*

CROISIÈRE DANS L'AZUR

à l'intention des amis de tous les coins du ciel et de la terre

le samedi 4 octobre 1952 dès 20.30 heures

dans la grande salle du Restaurant » EINTRACHT », Neumarkt 5, 2^{me} étage
Zurich 1. — Trams Nos. 1 et 3 jusqu'à »Neumarkt», direction »Pfauen».

20.30 h. Le roulis du bateau empêche chacun de demeurer solide sur ses jambes! L'orchestre Walter, qui nous est fidèle depuis de longues années, fera se trémousser nos jambes aux sons de ses rythmes syncopés. — Une fois au grand large, notre table-librairie vous offrira ses nouvelles parutions, une occasion, peut être depuis longtemps recherchée, dessins et photos. Aucune restriction n'est opposée à l'allégement de votre bourse! — Au foyer, un bar sera à disposition de ceux qui désirent se rafraîchir dans un endroit plus calme.

21.30 h. Apparition sur la passerelle de commandement du Commandant aux cheveux gris qui lance un regard à la ronde sur ses passagers. Ensuite, petit hors-d'oeuvre préparé selon les meilleures recettes du »Cabaret».

22.00 à

23.30 h. L'orchestre du bord déversera des flots de mélodies et des vagues d'accords. Chacun, comme un seul homme, se cramponnera à la corde de la sympathie tendue sur le bateau. Il y aura place pour tous. Et nul n'oubliera de payer à notre co-passager Bacchus le tribut qui lui revient! A ce moment-là, n'oubliez pas le bar! — 23.30 h. dernière occasion de se procurer un beau livre, une agréable photo...

23.45 h. ... *Et Vogue la Galère!* ...

Concours amateurs, revue de cabaret composée de petits riens...
Amuse-gueules musicaux, coups d'oeils artistiques, échantillons lyriques, 100% bavards, tout cela plâne sur les flots bleus aux vagues étincelantes. Les ceintures de sauvetages ne seront jetées qu'en cas d'absolue nécessité. — Responsables : personne et tout le monde!

01.15 h. Sauve qui peut! A l'assaut du buffet froid situé dans le restaurant. Débit de bière. Bon appétit! Enfin, joie et allégresse jusqu'au petit matin où réapparaîtra, au loin, la terre....

Dimanche 5 octobre 1952

15 à 24 h. Dans nos locaux habituels au 1^{er} étage, nous nous retrouverons dans une sympathique ambiance. Poèmes, chansons, etc. seront bien volontiers écoutés.

Petite, mais instante prière!

Dans beaucoup de pays voisins, un fort courant contraire est dirigé contre nous; les arrestations sont à l'ordre du jour. Aussi longtemps que vous vous trouvez dans un endroit public, n'oubliez jamais d'observer la plus grande réserve afin que personne ne puisse nous reprocher quoi que ce soit.

Prix d'entrée pour abonnés: fr. 6.- (seule la nouvelle carte de légitimation *bleu/blanche* est valable)

Prix d'entrée pour non-abonnés annoncés jusqu'au 2 octobre: fr. 15.—

Kameraden aus allen Himmelsgegenden machen am

Samstag, den 4. Oktober 1952, von 20.30 Uhr an, eine

FAHRT INS BLAUE

Sie treffen sich im Hause zur «Eintracht», Neumarkt 5, Zürich 1, in der II. Etage im grossen Theatersaal!

Man fährt mit Tram 1 oder 3 bis Neumarkt (Richtung Schauspielhaus).

20.30 Uhr: Dem Schwanken des Schiffes weicht man am besten durch eigene Bewegung aus! Auch in diesem Jahr spielt Ihnen wiederum die seit vielen Jahren zu uns kommende

KAPELLE WALTER

Rhythmen und Synkopen, um die Tanzbeine zu animieren! — Und auf hoher See erwarten Sie am *Büchertisch* Neuerscheinungen, gesuchte vergriffene Werke, Zeichnungen und Photos! — Der Erleichterung Ihrer Börse sind keine Grenzen gesetzt! — Im Foyer erwartet Sie auch eine Bar!

21.30 Uhr: Ein grauhaariger Kapitän erscheint auf der Kommandobrücke und ringt nach Luft und nach Worten! — Nachher wird eine kurze kabarettistische Vorspeise serviert. —

22.00 Uhr Die Schiffskapelle spielt weiter — und man bestaunt die Gegend und knüpft lose Seile der Sympathie, nicht ohne dem unsichtbar mitfahrenden Gott Bacchus seinen Tribut zu zollen! — Am *Büchertisch* locken die letzten Gelegenheiten; um 23.30 Uhr fällt nämlich dichter Nebel darüber! —

23.30 Uhr: —

23.45 Uhr: **SCHIFF AHOI!**

Eine Je-Ka-Mi-Revue kabarettistischer Kleinigkeiten! Sämtliche Lebensalter, Musikgattungen, europäischen Kostüme und internationalen Texte schwimmen auf des Meeres und der Liebe Wellen dahin! Schwimmgürtel werden nur im äussersten Notfall ausgeworfen! — Verantwortlich ist keiner und alle!

01.15 Uhr: Rette sich, wer kann zum *kalten Buffet* im Restaurant! — Bierauschank! — Und dann Jubel und Trubel bis zum Morgengrauen und wieder Land in Sicht ist! —

Sonntag, 5. Oktober, 15—24 Uhr im Klublokal, nur I. Etage:

Fröhlicher Ausklang mit Kameraden!

Kleine Vorträge, Chansons usw. herzlich willkommen!

Kleine, aber grosse herzliche Bitte!

In den umliegenden Ländern herrscht immer noch eine grosse Gegenströmung; Verhaftungen sind an der Tagesordnung. — Wahren Sie daher vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Säle bitte überall die gebotene Reserve nach aussen hin, damit wir wenigstens bei uns das mühsam Erworbene bewahren können.

Eintritt für Abonnenten: gültig ist nur die *neue blau-weisse* Ausweiskarte: Fr. 6.—
Eintritt für durch Abonnenten eingeführte Gäste, Anmeldung bis 2. Okt. Fr. 15.—

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Bitte die Anweisungen für Antworten im Juli-Heft des «Kleinen Blattes» unbedingt genau beachten!

Ich suche für einen Freund auf kommende Wintersaison einen

Hotelsekretär

in einen bekannten Schweizer Sport- und Kurort.

Ausführliche Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen von nur männlichen Typs, event. auch Ausländer unter «Hermes», Nr. 1524, an das Postfach.

Gibt es in Basel oder Zürich

Kameraden

die Interesse an Sprachen sowie Musik, Theater und Film hätten? Ich bin 28 Jahre alt, schlanke Erscheinung, sehr gut erzogen, naturliebend, von ruhiger und besinnlicher Wesensart, und wünsche verständnisvollen Menschen mit männlichem Charakter kennen zu lernen. — Diskretion wird zugesichert und erwartet. — Offerten mit Bild sind erbeten unter «Solitude», Nr. 1525 an das Postfach.

Wem darf ich ein zuverlässiger und lieber Freund sein? Ich bin 27jährig, gross, schlank, dunkelhaarig; impulsiv und lebensfreudig; begeisterungsfähig für ein hohes Ziel.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Sprachen und Literatur. Daneben unternehme ich gerne grosse Wanderungen. — Wie schön wäre es, dem Leben gemeinsam mit einem Freunde die besten Seiten abzugewinnen?

Schreiben Sie mit Bildbeilage vertrauensvoll unter Nr. 1526 an Remo über das Postfach.

29 Jahre alter Arbeiter aus der Zürcher Landschaft, wünscht ca. gleichaltrigen

Kameraden

kennen zu lernen, um eine bleibende Freundschaft aufbauen zu können. Ausser der deutschen beherrsche ich auch die italienische Sprache.

Zuschriften mit Foto sind erbeten unter «Jef», Nr. 1527 an das Postfach.

Gepflegter, seriöser Kamerad findet bei mir in Basels schönster Wohnlage

komfortables Heim

mit Bad und Küchenbenützung. Offerten unter Chiffre «Rhein», Nr. 1528 an das Postfach.

Jeune homme, 30 ans, cultivé, habitant Touraine, désire contacter

abonnés du Cercle

même région ou parisiens — possibilités week-end — joindre photo.

Ecrivez s. v. pl. sous chiffre «Tours», Nr. 1529 à la case postale.

Klub-Bibliothek

Wir haben seit einiger Zeit angefangen, Bücher aus unserer Zürcher Klub-Bibliothek *auch an auswärtige Abonnenten auszuleihen*. Abonnenten, die mindestens ein Jahr zum Kreis gehören und ihre Abonnementsverpflichtungen erfüllt haben, zahlen Fr. 5.— pro Buch als Depot ein; wer also jeweils z. B. zwei Bücher wünscht, hinterlegt ein Depot von Fr. 10.— usw. Dazu sind Fr. 5.— Leihgebühr im voraus zu entrichten, damit sich die Einzahlungen nicht allzusehr verzetteln; nach jedem Quartal rechnen wir ab. *Die Bücher werden eingeschrieben zugeschickt und müssen auch so retourniert werden*. Leihgebühr pro Buch und Woche 20 Rappen. Die Lesezeit soll vier Wochen nicht überschreiten; wer die Bücher länger behalten will, soll es uns mitteilen. Porti und Mahnungen gehen zu Lasten des Interessenten, ebenso Beschädigungen der Bände.

Ein Verlust der Bücher, die zu einem Teil Rolf persönlich gehören und von ihm zur Verfügung gestellt wurden, ist finanziell kaum auszugleichen und müsste sehr hoch taxiert werden, denn es handelt sich vielfach *um Werke, die überhaupt nie mehr ersetzt werden können*, weil die meisten von ihnen seinerzeit in Deutschland verbrannt worden sind. Seit dem grossen Vernichtungsangriff auf die Bücherstadt Leipzig werden auch die meisten Druckplatten nicht mehr vorhanden sein. Wir bitten alle Lesefreunde, sich diese Tatsache immer eindrücklich vor Augen zu halten und vor allem auch *diese seltenen Bücher nicht an andere weiter zu leihen*. Mag ihr literarischer und ethischer Wert auch verschieden sein — es sind Zeitdokumente, an denen wir die Wandlungen der Umwelt und der Betroffenen selbst ablesen können, aus denen wir erkennen, dass die Jünglings- und Kameradenliebe in allen denkbaren Schattierungen immer da war, besungen und beschrieben wurde von Grössten und Stümpfern, gepriesen und verdammt wurde durch alle Jahrhunderte. —

Die Bibliothek umfasst Romane, Novellen, Gedichte, juristische, medizinische und weltanschauliche Abhandlungen. Nennen Sie uns Ihre Wünsche und am besten auch die Werke, *die Sie bereits kennen*. Listen unserer Bibliothek zu verschicken, lohnt sich kaum, weil jeden Monat neue Bände dazu kommen und die vorhandenen ja auch ständig wieder ausgeliehen werden. Um eine einwandfreie Kontrolle durchführen zu können, ist es notwendig, alle Mitteilungen über unser Postfach und alle Einzahlungen über unser Postcheck-Konto gehen zu lassen; sie werden jeweils am nächsten Klub-Abend an unsern Bibliothekar weitergeleitet. —

Allein gültig für den Besuch der Mittwoch-Klubabende

ist von jetzt an einzig die *blau-weisse Ausweiskarte*, neben den üblichen Gästekarten. Der gelbliche Abonnenten-Ausweis ist ungültig geworden. —

Wir richten an alle Abonnenten die herzliche Bitte, von nun an den neuen Ausweis an den Mittwoch-Abenden *immer vorzuweisen*. Es sind ständig so viele andere Veranstaltungen im Haus, dass wir abwechselnd Kameraden ersuchen müssen, die Türwache zu übernehmen; eine zuverlässige Kontrolle ist aber nur durch die vorgewiesenen blau-weissen Karten möglich. Bitte erleichtern Sie uns die Mittwoch-Arbeit, weil auch Rolf an verschiedenen Abenden durch berufliche Pflichten am Erscheinen verhindert sein wird. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Der Kreis. Zürich.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Nichtraucher, anfangs 40, männlichen Charakters, möchte ebensolchen kennenlernen. Da grosser Naturfreund, wäre mir ein

Kamerad mit Campingausrüstung

für gemeinsame Ferien 1953 angenehm. Bin finanziell unabhängig. Strenge Discretion wird zugesichert und verlangt. Jedes Bild wird zurückgegeben. — Bitte Zuschriften unter «Basel» Nr. 1530 an das Postfach.

Etudiant, 25 ans, suisse de langue française, se trouvant à Paris pour quelques semaines,

cherche contact

avec ami sérieux. — Ecrire sous chiffre «Paris», Nr. 1531, à la case postale.

Suisse allemand, habitant la Suisse romande, aimant la musique, les beaux-arts, la littérature et la nature, cherche

A M I

de langue française ou allemande, à Neuchâtel, Lausanne ou environs, ayant les mêmes goûts, pour nouer une amitié discrète et durable. —

Discretion absolue assurée. Ecrire, avec photo, sous chiffre «Fridolin», No. 1532, à la case postale.

Ich bin mittleren Alters und suche ebensolchen Anschluss in Genf oder einer andern Stadt, mit kultiviertem

Kameraden

um sich eventuell gegenseitige Besuche zu machen.

Als Schweizer spreche ich verschiedene Sprachen und wohne in einem Bergkurort, bin zwar Nicht-Spörtler, fahre aber immerhin in den Winterferien Ski. Es kommt nur ein einwandfreier, männlicher Typ in Frage. — Schreiben Sie mir unter «Matterhorn», Nr. 1533, an das Postfach und legen Sie bitte auch ein Bild bei. —

Ich bin in der Lage, einem tüchtigen Kaufmann eine gute

Stelle in Fabrikationsbetrieb

zu vermitteln, mit Interesseneinlage oder Beteiligung. Seriöse Angelegenheit. Diese verpflichtet Sie zu nichts mir gegenüber; es geht einzig darum, den Posten einem Artkollegen zu vermitteln. Offerten unter «Luzern», Nr. 1534 an das Postfach.

Groupe de Paris,

annoncé en mai, maintenant formé dans la capitale, aimerait entrer en rapport avec tous les lecteurs français du Cercle. Prière d'écrire sous Paris, No. 1535, case postale Fraumünster 547, Zurich 22.

Camarade italien cherche

A M I

zuricois suffisamment lettré disposé à effectuer simples recherches littéraires auprès de la Bibliothèque du «Cercle».

Ecrivez s. v. pl. sous chiffre «Alessio», No. 1536, à la case postale.

Kranker Kamerad (nicht ansteckend, nicht pflegebedürftig) sucht preiswürdige Unterkunft bei

Kameraden im Mittelmeergebiet

da ihm der Arzt *dringend Luftveränderung* verordnet hat, und zwar in mildem Klima. Ich stehe in den besten Jahren, spreche deutsch, französisch und italienisch, bin gebildet, an gute Umgangsformen gewöhnt, aber trotzdem natürlich und von lebenswürdiger Wesensart. Mithilfe in Haus, Hof und Garten nicht nur möglich, sondern sogar erwünscht. Ich danke dem menschenfreundlichen Kameraden schon zum voraus und erwarte Zuschriften unter «Julot», Nr. 1537, an das Postfach.

Ist in Zürich oder Umgebung ein einsamer

Kamerad

dem ich Freund sein könnte, im wahren Sinne des Wortes.

Ich bin 38jährig, schlank, habe Freude an allem Schönen und Heiteren, spreche die Landessprachen, kein Sportfanatiker. Wer glaubt in mir den passenden Freund zu finden, schreibe mit Bildbeilage an «Louis», Nr. 1538, an das Postfach.

Hotelsekretär

sucht Anstellung für sofort oder Wintersaison. 24 Jahre alt, guter Korrespondent, sehr gute Sprachkenntnisse (Englisch, Französisch, Italienisch). —

Offerten unter «Raymond», Nr. 1539, an das Postfach.

29-jähriger

von männlichem, gepflegten Typus, gebildet, sucht ruhigen, treuen und lieben Menschen, im Alter zwischen 20—35 aus Zürich oder weiterer Umgebung, kennenzulernen zum Aufbau einer herzlichen, soliden Freundschaft.

Zuschriften mit Photo unter «Roland», Nr. 1540 an das Postfach.

Ferien am Mittelmeer

Kamerad 38 jährig, beabsichtigt im Dezember 3 Wochen Urlaub in Süditalien oder Sizilien zu verbringen, und wäre für wohlmeinende Hinweise über geeigneten Ort und nett gelegenes kl. Hotel sehr dankbar. Sollte ein guter Kamerad Lust haben, sich anzuschliessen, möge er ebenfalls an mich schreiben. 4 Sprachen. — Offerten unter «Giovanni», Nr. 1541 an das Postfach.

Unsere Weihnachtsfeier

findet in der Samstag-Nacht des 20. Dezembers im gleichen Hause wie das Herbstfest statt. *Ausklang* Sonntag-Nachmittag, den 21. Dezember im Klublokal. Das Programm wird in der Weihnachtsnummer bekanntgegeben.

Wie bisher möchten wir *jedem anwesenden Kameraden* ein kleines Geschenk überreichen; die Gaben werden unparteiisch gratis ausgelost. *Einzahlungen* hierfür bitte bis 13. Dezember auf unser Postcheckkonto und sie *auf der Rückseite des Checks deutlich als solche vermerken*. Pakete bitte ebenfalls möglichst bis 13. Dezember schicken, sei es direkt an Rolf oder mit dem deutlichen Vermerk «Lesezirkel Der Kreis, Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22».

Wir betonen nachdrücklich: das Fest ist wiederum *ausschliesslich* für unsere Abonnenten bestimmt. Es können *keine* Gäste eingeführt werden. Vom 13.—20. Dezember tätigen wir auch *keine Neuaufnahmen von Abonnenten*. Wir bitten dringend, sich an diese Bestimmungen zu halten.

Der Kreis, Zürich.

Notre Fête de Noël

aura lieu le samedi 20 décembre dans nos locaux habituels. Le dimanche après-midi 2 décembre, joyeuse fin de fête. Le programme détaillé sera publié dans notre prochain numéro.

Comme précédemment, nous aimerions remettre un petit cadeau — impartialement tiré au sort — à chaque participant. Nous vous prions de vouloir bien verser sur notre compte de chèques postaux No VIII 25753 et jusqu'au 13 décembre, les dons destinés à couvrir les frais entraînés par ces étrennes. Prière d'indiquer clairement la destination de votre paiement au dos du coupon du bulletin de versement. Les paquets sont également à adresser, autant que possible, avant le 13 décembre, à l'adresse suivante: *Cercle de lecture «Le Cercle», case 547, Fraumünster, Zürich 22.*

Nous insistons sur le fait que cette fête de Noël est destinée *exclusivement* à nos abonnés. *Aucun hôte* ne peut y être introduit. Entre le 13 et le 20 décembre, *aucune nouvelle inscription ne sera acceptée*. Nous vous prions de vous conformer à ces instructions.

Le Cercle, Zurich.

Seule est valable

pour la fréquentation de nos soirées du mercredi la nouvelle carte de légitimation *bleue et blanche*, à côté de la carte d'entrée spéciale délivrée aux invités. La validité de la carte *jaune* est donc annulée.

Plusieurs autres sociétés tiennent leurs assises dans la même maison le mercredi soir aux mêmes heures que nous. Nous devons donc procéder à un contrôle sérieux et afin de faciliter la tâche des camarades qui se relaient à l'entrée, nous vous prions instamment de présenter spontanément votre carte en entrant dans notre local.

En l'absence de Rolf, retenu pour un temps loin de nous en raison de ses autres obligations, nous vous demandons d'alléger le plus possible le travail de ses remplaçants par l'apport de votre collaboration. Merci d'avance.

Le Cercle, Zurich.

Ein schönes Buch als Weihnachtsfreude

Un beau livre comme cadeau de Noël

*Romane: (deutsch) * antiquarisch*

Peyrefitte: Heimliche Freundschaften	14.75	Cronin: Spanische Gärtner	15.50
T. Capote: Andere Stimmen, and. Stuben	9.55	Burns: Die Galerie	20.55
J. Jones: Verdammt in alle Ewigkeit	28.40	K. Trang: Die Unverbindlichen	6.25
W. Motley: Viele finden nicht zurück	17.35	Glauser: Gourrama *	6.—
B. Jülg: Narziss *	6.—	Fink: Mich hungert	6.50
H. H. Jahnn: Das Holzschiff	10.10	v. Gleichen-Russwurm: Freundschaft *	13.—
H. H. Jahnn: Niederschrift des A.G. Horn (2 Bände)	40.—	Thomas Mann: Tod in Venedig *	5.90
J. Wassermann: Oberlin's drei Stufen *	10.50	Klaus Mann: Symphonie Pathétique *	8.—

Romane: (französische)

R. Peyrefitte: Les amitiés particuliers	8.30	St. Hecquet: Bon pour la mort *	9.—
do.: Les Ambassades	8.30	do.: Daniel *	5.—
do.: Les amours singulières	6.15	Maurice Pons: Métrobate *	4.—
Jacques Robichon: Mise à mort *	5.—	M. Yourcenar: Mémoires d'Hadrien	8.—
J. Blanc: Confusion des peines *	6.50	Max R. Hesse: Partenau *	4.50
do.: Le temps des hommes *	6.50	Jean Le Sablier: Les trois visages *	10.—
Jean Genet: Oeuvres complètes	12.—	M. Jouhandeau: De l'abjection *	5.50
do.: Journal d'un voleur *	6.50	Carlo Coccioli: Fabrizio Lupo	9.90
Cecil Roberts: Gare Victoria	9.—	A. du Dognon: Amours buissonnières	8.50
Maxwell: La feuille repliée	4.50	Jackson: La Chute	6.—

Romane: (englisch)

Cecil Roberts: Victoria Station	3.65	Loren Wahl: Invisible Glass	14.30
Cronin: Spanish Gardener	6.90	Vidal: City and pillar	7.65
J. Jones: From here to eternity	23.40	J. H. Burns: The Gallery	10.90
F. Peters: Finistère	9.10	W. Maxwell: Folded leaf	6.20
Blair Niles: Strange Brother	13.—	Russel Thacher: The Captain	9.85
John Wilbraham: Top drawer outwards	5.45		

Romane: (italienisch)

Ettore Mariotti: La neofilia	15.30	Gore Vixdal: La città perversa	8.50
Piero Santi: Diario	4.90	G. Comisso: Le mie stagioni	9.35
R. Peyrefitte: Le amicizie particolari	8.50	Peyrefitte: Ambasciate	10.90

Seltenheiten - Originalausgaben

Jean Cocteau: Dessins, Chevaliers de la table ronde	38.—	Verlaine: Poèmes saturniens (cuir)	15.—
Jean Cocteau: Dessins 1923	70.—	Hermant Abel: Un protestant (très rare)	16.—
A. H. Rausch: Träume (Gedichte)	30.—	Hermant Abel: Le cycle de Lord Chelsea, 4 volumes, très rares	16.—
André Gide: Le Retour (numerierte Ausgabe)	15.—	Verlaine: Oeuvres libres	20.—
Michelangelo: Sämtliche Gedichte, italien.-deutsch, sehr seltene Ausgabe (Uebersetzt von Sophie Hasenclever)	35.—	A. C. Kinsey: Concepts of Normality et abnormality in sexual behaviour	3.—

Sämtliche Werke von André Gide und viele andere, Romane und wissenschaftliche Werke, sind an unserm Büchertisch zu kaufen. Ladenpreise.

Briefadresse: Postfach 547, Fraumünster, Zürich 22

Ich wünsche mir zu Weihnachten einen Brief von einem netten jungen Menschen, aus gutem Hause, der Freude hat an allem Schönen; kein Spörtler aber mit einer guten Dosis sense of humor, guten Umgangsformen und Charakter. Ich könnte ihm, als älterer, gebildeter Freund sehr viel bieten. Bin anfangs 40; schlank, gute Erscheinung, und lebe in der Westschweiz. Man schreibe mir, vertrauensvoll mit Bild unter «Noël 52», Nr. 1542, an das Postfach.

Ein einsamer Einundzwanziger in N-W-Deutschland mit Liebe zur alten Musik und Kunst sehnt sich danach, in einem feinempfindenden innigen Menschen einen aufrichtigen

Freund

zu finden; er soll, sofern es möglich ist, nicht allzu weit entfernt wohnen. Zuschriften werden erbeten unter «Osnabrück», Nr. 1543 an das Postfach. Bitte Auslandporto beilegen!

Wer bist Du?

Wir begegneten uns am 2. Dezember abends am Limmatquai Nähe Centralplatz. 2 Tage später standest Du — in einem Schaufenster — einer andern Stadt! Für den Gruss aus dem fahrenden Zug besten Dank. — Auf Wiedersehn! Schreibe mir unter Strauss, Nr. 1544, an das Postfach.

Möbliertes Zimmer mittleres Seefeld, an Kameraden zu vermieten. Badzimmerbenützung (fliess. Warmwasser). Telephonanschluss im Zimmer vorhanden, Schreibtisch, Sofa-Bett-Kombination, inklusive Wäscheabgabe, Reinigung, elektrisches Licht, monatlich Fr. 100.— exkl. Heizung. Schriftliche Anfragen unter «Ideales Heim», Nr. 1545 an das Postfach.

Werner †

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht uns die Nachricht, dass ein Kamerad aus Basel, der seit mehreren Jahren Abonnent war, nach kurzem, aber schwerem Leiden von uns gegangen ist. Ein stiller Mensch, dem unsere Zeitschrift viel bedeutete, trat aus der Reihe und kann den festlichen Tag mit uns nicht mehr begehen. Wir wollen seiner kameradschaftlichen Hilfe für diese Blätter in Dankbarkeit gedenken. Er ruhe erlöst und befreit von einem Körper, der nur noch Leiden war. —

Günstige Gelegenheit / Occasion intéressante

50 schöne Aktphotos aus unserem Bilderdienst	Fr. 45.—
50 beaux nus photographiques extraits de notre collection	Fr. 45.—
100 do.	Fr. 75.—

Collection van Gloeden, Taormina:

Kleinere (Petites) Photos	Fr. 2.—
Grössere (Grandes) Photos	Fr. 3.—

Wir führen nur seriöse Aufnahmen. —

Il ne s'agit là que de photos sérieuses.

Vor dem Forum der Schweiz. Diskussionen um das schweizerische Gesetz	Fr. 1.70
Der Kinsey-Report, ein Essay von yx	Fr. 1.—
	inkl. Porto.

Ein grosser Erfolg! — Un grand succès!

Unser Jubiläumsband! — Notre Livre du Jubilé!

Der Mann in der Photographie (L'Art photographique et l'Homme)

100 Photos Der Kreis / Le Cercle 1942-1952, für Abonnenten (pour abonnés)	Fr. 12.40
	für Nicht-Abonnenten (pour non-abonnés) Fr. 15.40
	inkl. Porto.

Bestellungen werden gegen Vorauszahlung oder Nachnahme dankend entgegengenommen und sofort ausgeführt. —

Les commandes sont acceptées avec paiement anticipé ou contre remboursement et immédiatement exécutées.

Unsere Jubiläumsnummer ist als Geschenk für unsere treuen Abonnenten so reichhaltig und umfangreich ausgestattet worden; sie darf sicher auch in andere Hände gelegt werden, um ein wenig von unserer Art Zeugnis abzulegen. — Das Heft kostet im Einzelverkauf Fr. 4.—, in Deutschland DM 4.—, zuzüglich Porto. — Wer schenkt es weiter?

Notre Numéro du Jubilé présente un contenu particulièrement soigné et intéressant. Signalez-le à l'attention de vos amis. Des exemplaires supplémentaires peuvent être obtenus au prix de frs. 4.—, plus frais de port.

Jost
65

baut Ihren
Massanzug
modern und
individuell

oder den Anzug in
Masskonfektion
zum üblichen
Ladenpreis!



Wir erwarten Sie zu unserer

Jubiläums- und Weihnachtsfeier

am 20. Dezember 1952 von 20 Uhr an
im grossen Saal der «Eintracht», Neumarkt 5, II. Etage (Tram 1 oder 3 ab Haupt-
bahnhof bis Tramhaltestelle Neumarkt).

Zu diesem aussergewöhnlichen Fest können wir Ihnen auch die freudige Mitteilung machen, dass wir diesmal Weihnachten in dem schönen Raum feiern dürfen, in dem wir uns schon so oft zu frohen und unbeschwerten Stunden zusammengefunden haben. Das zwanzigjährige Bestehen unserer Zeitschrift ist sicher ein Anlass, diesen Abend ganz besonders festlich zu begehen. Auch Sie, lieber Abonnent, sollten nicht fehlen, wenn es Ihnen Ihre in diesen Tagen sicher anstrengende Berufsarbeit einiger-
massen erlaubt. —

Unser Programm denken wir uns so:

- 20.00—21.30 Uhr: Der Büchertisch erleichtert Ihnen den Ankauf eines passenden
Geschenkes für Ihren Freund; Bücher, Zeichnungen und Photos
liegen zur Auswahl für Sie bereit.
- 21.30—22.00 Uhr: Rolf berichtet über die Entwicklung der Zeitschrift und des
Klubs bis zum heutigen Tage.
- 22.00—22.30 Uhr: Gute Plattenmusik wird Sie erfreuen, Gespräche mit Kameraden
Sie einer schönen Gemeinschaft versichern. Auch besteht noch-
mals Gelegenheit, am Büchertisch ein vergessenes Geschenk zu
erwerben.
- 22.30—23.30 Uhr: **Weihnacht mit Kameraden**
Freunde rezitieren, singen und musizieren. Die alten Weihnachts-
lieder singen wir gemeinsam. — Der Samichlaus erscheint! —
Auch Sie versuchen Ihr Glück bei der Gratis-Verlosung der Ge-
schenke!
- Mitternacht: Kleines Nachtessen im Kerzenschimmer. Nicht obligatorisch, aber
erfreulich, wenn Sie mithalten! — Froher Ausklang bis zum
Morgen! —

Sonntag, den 21. Dezember 1952, 15—24 Uhr:

Im Klublokal gemütliches Beisammensein.

Mittwoch, den 31. Dezember 1952, 20—05 Uhr: *Sylvesterfeier!*

Allen Abonnenten von nah und fern: Glückliche Fahrt ins neue Jahr!



Nous vous attendons à notre

Fête du Jubilé et soirée de Noël

le 20 décembre 1952, dès 20 heures, dans la grande salle du Restaurant «Eintracht», Neumarkt 5, 2^{me} étage, Zurich 1 (Tram 1 ou 3 à partir de la gare centrale jusqu'à «Neumarkt»).

A l'occasion de cette manifestation spéciale, nous aurons le plaisir de pouvoir disposer des locaux agréables dans lesquels nous avons déjà vécu ensemble tant de joyeux instants. Les 20 ans de notre Revue doivent être fêtés d'une façon toute particulière et nous espérons vivement, cher Abonné, que la période de travail intense que nous apportent les fêtes de fin d'année ne vous empêchera pas d'être des nôtres à cette occasion.

Notre programme se présente comme suit:

20.00 h. à 21.30 h. Notre librairie vous permettra de faire l'achat du cadeau que vous vous proposez d'offrir à votre ami. Livres, dessins et photos s'offrent à vous en un choix varié.

21.30 h. à 2.00 h. Exposé de Rolf sur le développement de notre Revue et de notre Club jusqu'à ce jour.

22.00 h. à 22.30 h. Concert varié par disques et entretiens amicaux entre camarades. Vous pourrez encore vous procurer à la librairie un cadeau peut-être oublié.

22.30 h. à 23.30 h. **Fête de Noël**

Récitations, chants et musique. Nous chanterons de vieux Noël's jusqu'à l'arrivée du Père Noël qui fera la distribution des cadeaux.

Minuit Souper aux chandelles. N'est pas obligatoire, mais chaleureusement recommandé. Suite de la Fête jusqu'au matin.

Dimanche, 21 décembre 1952, de 15 h. à 24 h., au local habituel, réunion amicale.
Mercredi, 31 décembre 1952, de 20 h. à 5 h. du matin: Fête de Saint-Sylvestre.

A tous nos abonnés proches et lointains: Bonne et heureuse année 1953.